



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Kantonale Arbeitslosenkasse



# Jahresbericht

2011

Kantonale Arbeitslosenkasse  
Kantonaler Beschäftigungsfonds  
GETAC



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>2011 in Kürze .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Hauptteil .....</b>	<b>5</b>
2.1	Vorstellen der Kasse .....	6
2.2	Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2011 .....	7
2.3	Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik.....	7
<b>3</b>	<b>Kantonale Arbeitslosenkasse .....</b>	<b>8</b>
3.1	Leistungen.....	9
3.2	Verfügungen.....	17
3.3	Einsprachen, Erlassgesuche .....	19
3.4	Missbrauchsbekämpfung .....	21
3.5	Inkasso .....	22
3.6	Verwaltungskosten .....	23
3.7	Aufsicht.....	26
3.8	Buchhaltungskontrolle.....	27
3.9	Betriebsrechnung und Bilanz .....	28
<b>4</b>	<b>Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF).....</b>	<b>30</b>
4.1	Betriebsrechnung und Bilanz .....	31
4.2	Mittel.....	33
4.3	Ergänzende Kantonale Massnahmen.....	35
4.4	Verwaltung .....	39
4.5	Aufsicht.....	39
4.6	Buchhaltungskontrolle.....	39
<b>5</b>	<b>GETAC.....</b>	<b>40</b>
5.1	Betriebsrechnung und Bilanz .....	41
5.2	Aufgabe .....	43
5.3	Die verschiedenen Massnahmen.....	43
5.4	Haupttätigkeit des Koordinators, die Platzierung .....	43
5.5	Arten der vorgeschlagenen Vermittlung.....	43
5.6	Nachbetreuung und Begleitung .....	43
5.7	Vergleich mit vorigen Jahren .....	44
5.8	Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten.....	48
5.9	Umfrageergebnis.....	49
5.10	Aufsicht.....	50
5.11	Buchhaltungskontrolle.....	50

# 1 2011 in Kürze

## AUF DER EBENE SCHWEIZ

### **Rückblick : Arbeitslosigkeit im Jahre 2011 – Jahresdurchschnitt 2011**

Trotz Verlangsamung der Weltwirtschaft und der Frankenstärke hat sich der Schweizer Arbeitsmarkt während dem Grossteil des Jahres gut gehalten. Während den letzten Monaten des Jahres verdichten sich die Zeichen, dass diese positive Entwicklung bald beendet sein könnte. Nach einer moderaten Erhöhung im Oktober, sind die Arbeitslosenzahlen im November (5'931 Personen) und im Dezember (+9'553 Personen) insbesondere wegen saisonalen Faktoren signifikant angestiegen.

Mit 122'892 registrierten Personen ist der durchschnittliche Bestand der Arbeitslosen des rapportierten Jahres um ungefähr 29'000 Personen niedriger als im Jahre 2010. Konsequenz dieser Entwicklung: die Durchschnittliche Arbeitslosenquote für das Jahr 2011 belief sich auf 3.1%, was einen markanten Rückgang (-0.8 Prozentpunkte) im Vergleich zum Vorjahr (3.9%) darstellt. Damit zählt der Satz von 2011 zu den drei besten Ergebnissen der letzten neun Jahre.

### **Arbeitslosenversicherungsgesetz (AVIG) und Arbeitslosenversicherungsverordnung (AVIV)**

Die neuen Bestimmungen des AVIG, welche durch das Volk am 26. September 2010 angenommen wurden und die vom Bundesrat am 11. März 2011 genehmigte Durchführungsverordnung wurden ab dem 1. April angewandt.

## AUF KANTONSEBENE

### **Arbeitsmarktlage**

Im 2011 ist der monatliche Durchschnitt der Arbeitslosenzahl um 774 auf 5'167 und damit auf einen Durchschnitt von 3.8% (-0.5 Punkte) zurückgegangen. Dank der günstigen Konjunktur hat sich die Arbeitslosigkeit während der Gesamtheit des Jahres auf einem mit dem Jahr 2010 vergleichbaren niedrigen Niveau gehalten. Die letzten Monate des Jahres waren jedoch durch eine leichte konjunkturelle Verlangsamung gekennzeichnet, die vor allem der Frankenstärke zuzuschreiben ist.

## AUF KASSENEBENE

### **Reglement über die Organisation und die Führung der öffentlichen Arbeitslosenkasse des Kantons Wallis vom 17. Januar 1996, geändert am 18. Mai 2011**

Die durch den Staatsrat in der Sitzung vom 18. Mai 2011 beschlossenen und vom SECO am 23. Juni 2011 genehmigten Änderungen des Reglements über die Organisation der öffentlichen Arbeitslosenkasse wurden im Amtsblatt vom 8. Juli 2011 publiziert, um an diesem Datum in Kraft zu treten.

### **Reglement betreffend die interne Organisation der Kasse sowie das Besoldungsreglement**

In der Sitzung vom 26. Oktober 2011 hat der Staatsrat diese beiden Reglemente genehmigt. Sie werden am 1. Januar 2012 in Kraft treten.

### **Ziele und Projekte**

Die hauptsächlichsten Ziele und Projekte der Kasse wurden erreicht, es sind dies :

- Aufnahme des neuen Arbeitslosengesetzes
  - Ausbildung der Mitarbeiter.
  - Information der VersichertenAlle von der Reduktion des Leistungsanspruchs betroffenen Versicherten wurden rechtzeitig informiert und konnten sich so auf die bevorstehenden Änderungen vorbereiten.
- Volle Deckung der Administrativkosten.
- Zunahme unserer operationellen Leistungen und unserer Betriebsabläufe
  - Neuüberprüfung der Funktionsbezeichnungen und der Funktionen.
  - Einführung eines neuen internen Kontrollsystems.

- Aufbau eines monatlichen Tätigkeitsberichts.
- Erneuerung unseres Informatikparks (inkl. Server).
- Änderung unseres Call Centers (Hinzufügen der Auswahlfunktion für die Zweigstellen).
- Konsolidierung unserer Prozessabläufe, um der Kundschaft einen optimalen Service zu gewährleisten
  - Durchführung einer Zufriedenheitsumfrage bei den Versicherten.
  - Neugestaltung der Zweigstelle Siders mit dem Ziel einen besseren Empfang der Versicherten zu garantieren.
- Beibehalten der Mitarbeiterzufriedenheit
  - Durchführung einer internen Umfrage.
  - Erstellen einer neuen Lohnskala mit in Kraft treten am 1. Januar 2012.

#### **Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)**

Der KBF verfügte am 31. Dezember 2010 über ein Vermögen von Fr. 4'980'863.72. Der Finanzierungsüberschuss von Fr. 686'861.67 für das Jahr 2011 hebt dieses per 31. Dezember 2011 auf Fr. 5'667'725.39 an.

Im Bereich Ausgaben beliefen sich die Kosten der arbeitsmarktlichen Massnahmen des Bundes auf Fr. 5'301'595.00 und diejenigen der zusätzlichen kantonalen Massnahmen auf Fr. 6'941'158.55.

**GETAC** (Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung)

GETAC ist der Kantonalen Arbeitslosenkasse angegliedert. Durch die Organisation von arbeitsmarktlichen Massnahmen wurden die Kontakte zu den verschiedenen regionalen Arbeitsvermittlungszentren sowie mit den kantonalen Dienststellen beibehalten oder sogar noch vertieft.

Um den Aktionsplan zu erweitern und insbesondere auch im deutschsprachigen Kantonsteil Fuss zu fassen, legt GETAC ein ganz besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung seiner Beziehungen mit den vorgenannten Institutionen.

Sensibel für die Situation der Personen, die erstmals zur Arbeitsvermittlung eingeschrieben sind, hat GETAC alles daran gesetzt, um die Berufspraktika zu vervielfachen.

Zusätzlich wurde im Rahmen des kantonalen Gesetzes über die Eingliederung und die Sozialhilfe (ESG) mit der Dienststelle für Sozialwesen eine Vereinbarung unterzeichnet. Dieses Übereinkommen hat die Durchführung bestimmter Massnahmen zum Ziel, die die Sozialhilfeempfänger unterstützen sollen.

Es ist auch erwähnenswert, dass GETAC im Jahre 2011 371 Dossiers behandelt, wovon 169 (46%) nicht konkretisiert werden konnten. 47 Dossiers sind noch in Bearbeitung (Wiederanmeldungen und Überschneidungen).

#### **Perspektiven 2012**

Gemäss den wichtigsten Prognoseinstituten wird die Schweizer Wirtschaft während dem 1. Semester 2012 langsamer wachsen. Danach würde man im 2. Semester eine leichte Erholung erleben. Gemäss dem SECO dürfte die Arbeitslosigkeit im Jahre 2012 zunehmen und im Jahresdurchschnitt 3.9 % (+0.8 Punkte) betragen.

Betreffend das Wallis, prophezeit die Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA) für 2012 eine Arbeitslosenrate von 4.2% (+0.4 Punkte).

#### **Dank**

Die Direktion dankt dem Personal für seinen Einsatz, seine Anpassungsfähigkeit und die geschätzte Mitarbeit, sowie allen Partnern der Kasse - sowohl auf Bundes wie auch auf Kantonsebene.

Sitten, Juni 2012

**ABKÜRZUNGEN**

ALE	Arbeitslosenentschädigung
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen
AVIG	Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung
BEV	Berufliche Eingliederungsverträge
BMAG	Gesetz über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen
DVER	Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
GETAC	Leitung der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung in der Kantonalen Verwaltung
IE	Insolvenzentschädigung
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
Kasse	Kantonale Arbeitslosenkasse
KBF	Kantonale Beschäftigungsfonds
LAM	Logistik arbeitsmarktlicher Massnahmen
Praktika	Berufspraktika
ProKo	Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SWE	Schlechtwetterentschädigung
vB	Vorübergehenden Beschäftigung

## 2 Hauptteil

## 2.1 Vorstellen der Kasse

Die Kasse ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, die dem Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) unterstellt ist. Der Bund führt die Aufsicht.

Die Kasse handelt nach aussen im eigenen Namen und kann vor den Organen der Rechtsprechung als Partei auftreten.

Das nachstehende Organigramm beschreibt und veranschaulicht die Organisation, die der Funktionsweise angepasst ist und den unterschiedlichen Leistungsarten Rechnung trägt. Beim Erbringen der verschiedenen Leistungen achtet die Kasse stets darauf, ihre Klienten zufrieden zu stellen.

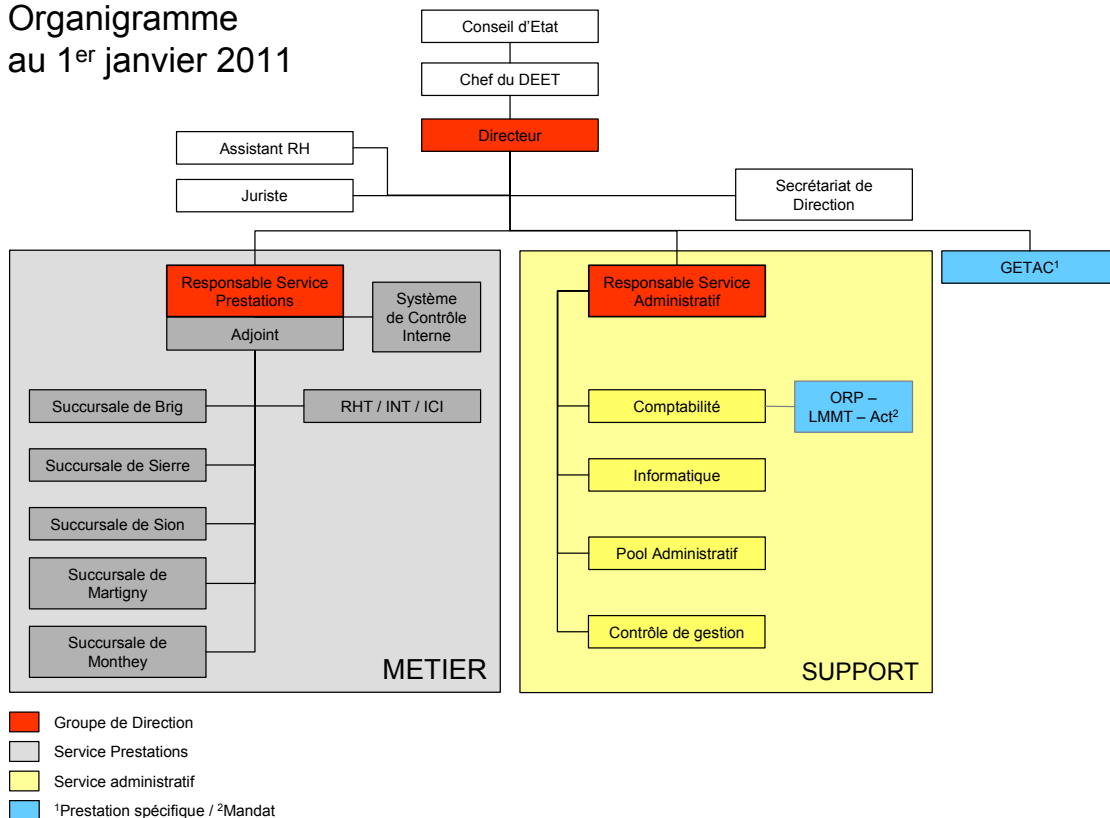
Die Kantonale Arbeitslosenkasse verfügt über eine zentrale Verwaltung mit Hauptsitz in Sitten und fünf Zweigstellen, in Brig, Siders, Sitten, Martinach und Monthey. Sie ist darum bemüht die Anforderungen einer modernen Verwaltung zu erfüllen und den geographischen Besonderheiten unseres Kantons rational und sparsam zu entsprechen.

In jedem Kanton besteht eine öffentliche Kasse, die allen versicherten Einwohnern zur Verfügung steht. Sie steht ferner den im Kanton gelegenen Betrieben zur Verfügung, um für alle betroffenen Arbeitnehmer, unabhängig von ihrem Wohnort, die Kurzarbeitsentschädigung (KAE) und die Schlechtwetterentschädigung (SWE) geltend zu machen.

Zudem ist die Kantonale Arbeitslosenkasse die einzige Kasse im Kanton, die zur Auszahlung von Insolvenzenschädigung (IE) befugt ist.

*Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.*

### Organigramme au 1<sup>er</sup> janvier 2011



## 2.2 Einige Kassenzahlen per 31. Dezember 2011

5	Zweigstellen
39	Mitarbeitende (davon 11 Teilzeit und 2 Lehrende) (4 Mitarbeiter/Innen GETAC sind inbegriffen)
7 Jahre 11 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
7'668	individuelle Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenkasse während dem ganzen Jahr
30'507	erhaltene Anrufe
34'501	versandte Abrechnungen (ALE)
9'690	erlassene Verfügungen
110.98 Mio	ausbezahlte Leistungen (sämtliche Leistungsarten)
57	bezugsberechtigte Unternehmen (KAE : 23 - SWE : 34)
59	von IE betroffene Unternehmen

### KBF

374	ausbezahlte ergänzende Kantonale Massnahmen für berufliche Eingliederung
Fr. 5'301'595.00	Kosten für arbeitsmarktliche Massnahmen nach Bundesgesetz
Fr. 6'941'158.55	Kosten für ergänzende Kantonale Massnahmen

### GETAC

7 Jahre 2 Monate	durchschnittliche Erfahrung pro Sachbearbeiter
371	Versichertengespräche
220	realisierte Vermittlungen
77	Personen, die Arbeit gefunden haben

## 2.3 Entwicklung des Personalbestandes - Personalstatistik

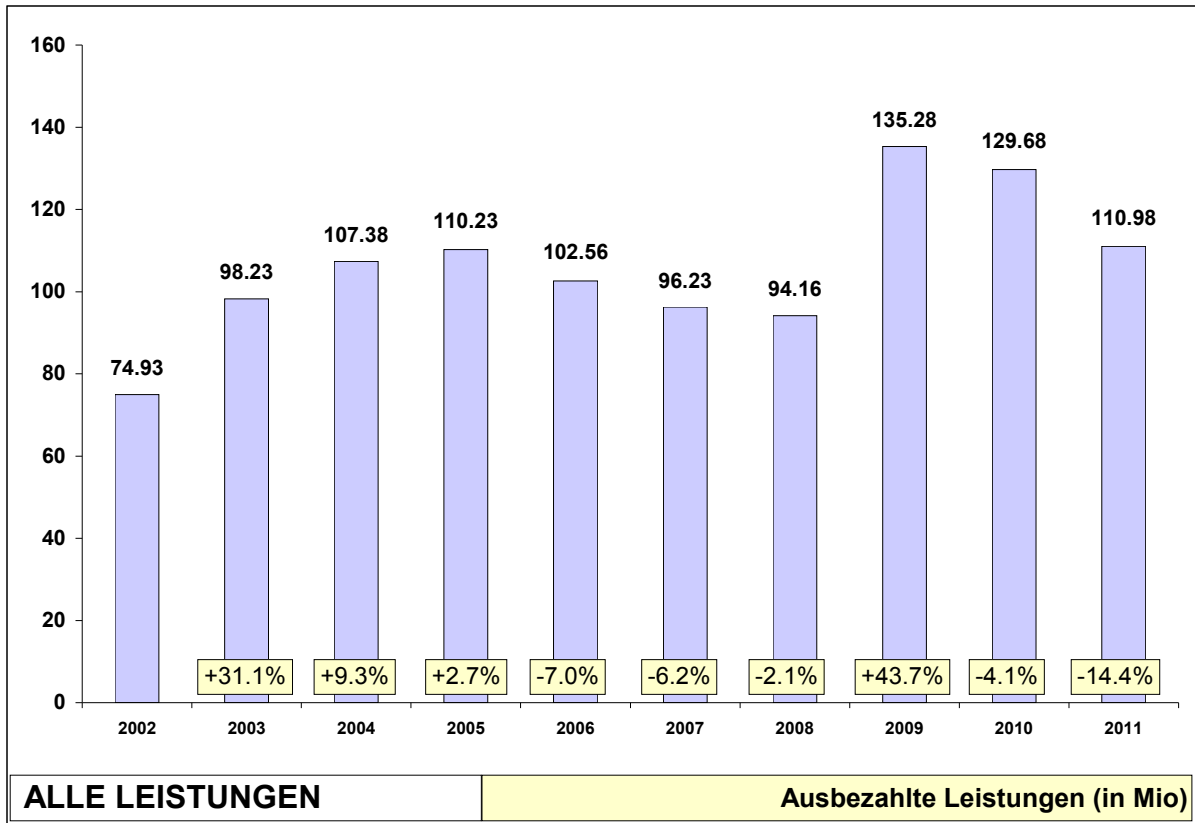
Jahr	Anzahl Mitarbeiter	Männer	Frauen	Anzahl Vollzeitstellen	Altersdurchschnitt
2010	43	18	25	40.3	40 Jahre und 11 Monate
2011	39	15	24	35.7	40 Jahre und 9 Monate



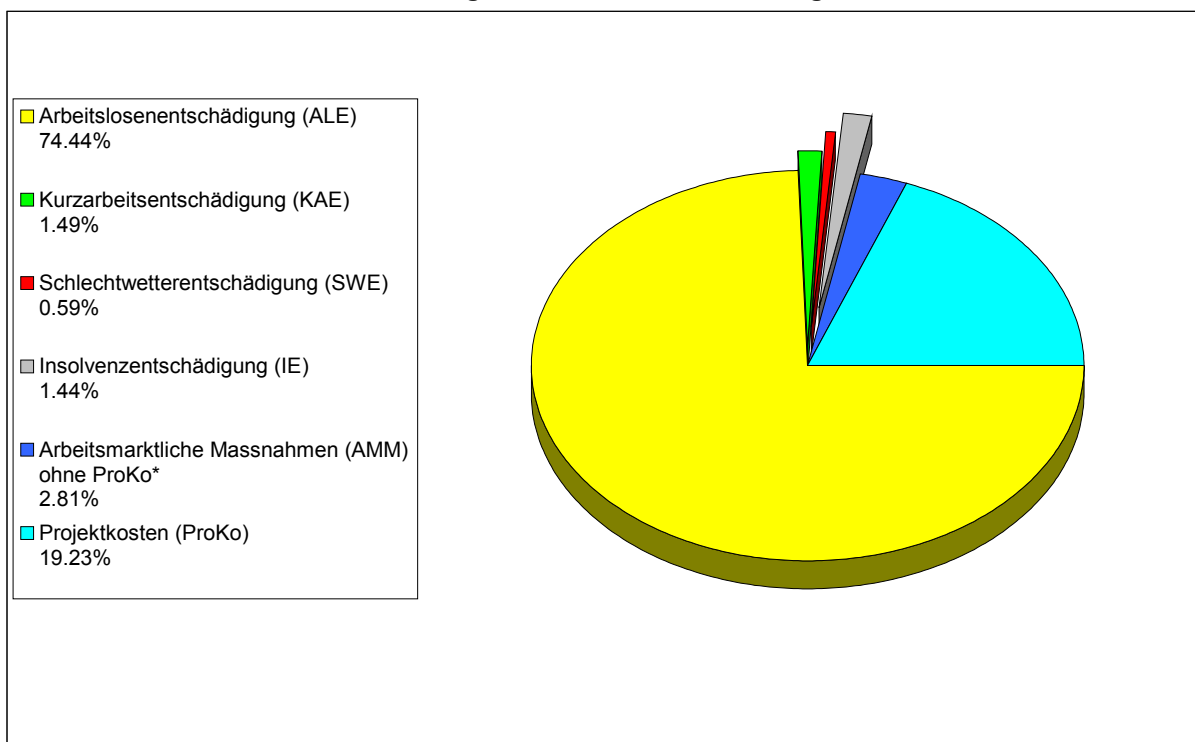
## 3 Kantonale Arbeitslosenkasse

### 3.1 Leistungen

Entwicklung der verschiedenen Leistungen (in Mio)



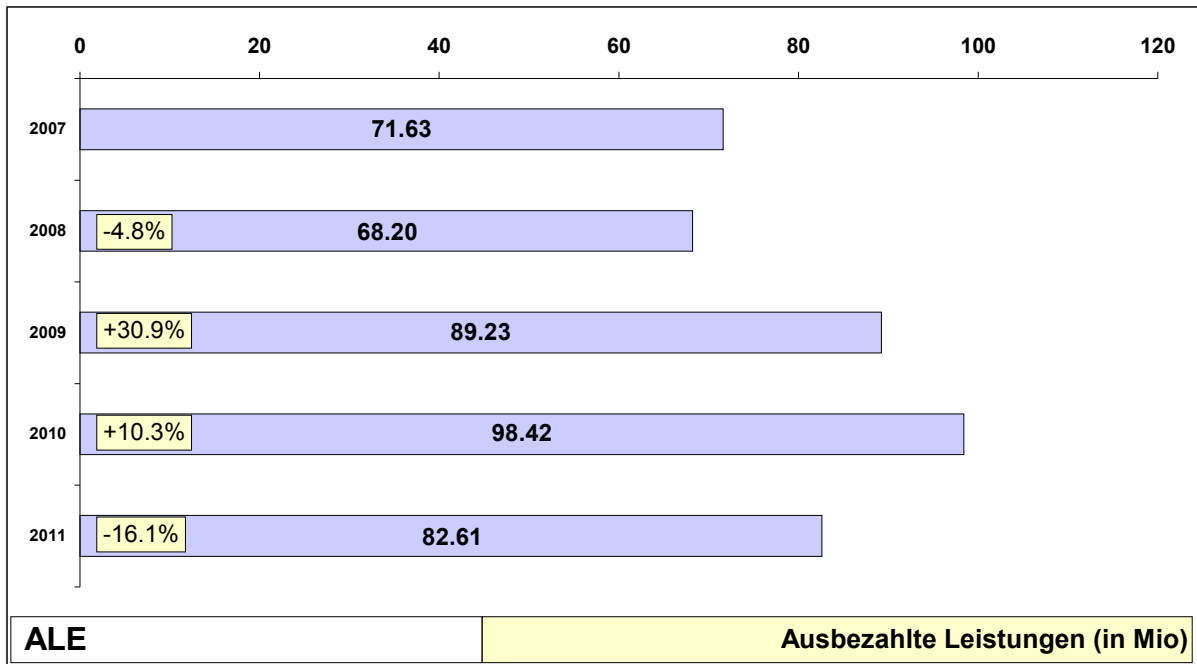
Aufteilung der ausbezahlten Leistungen



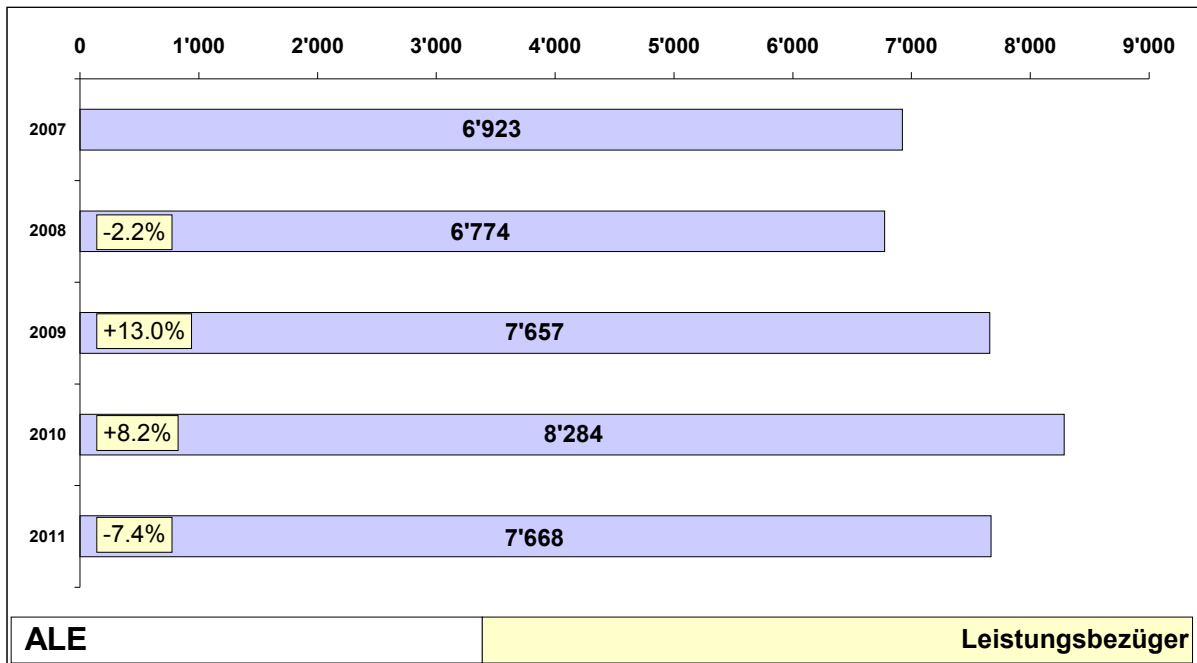
\*ProKo : Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen.

### ARBEITSLOSENENTSCHÄDIGUNG (ALE)

#### Ausbezahlte Leistungen (in Mio)

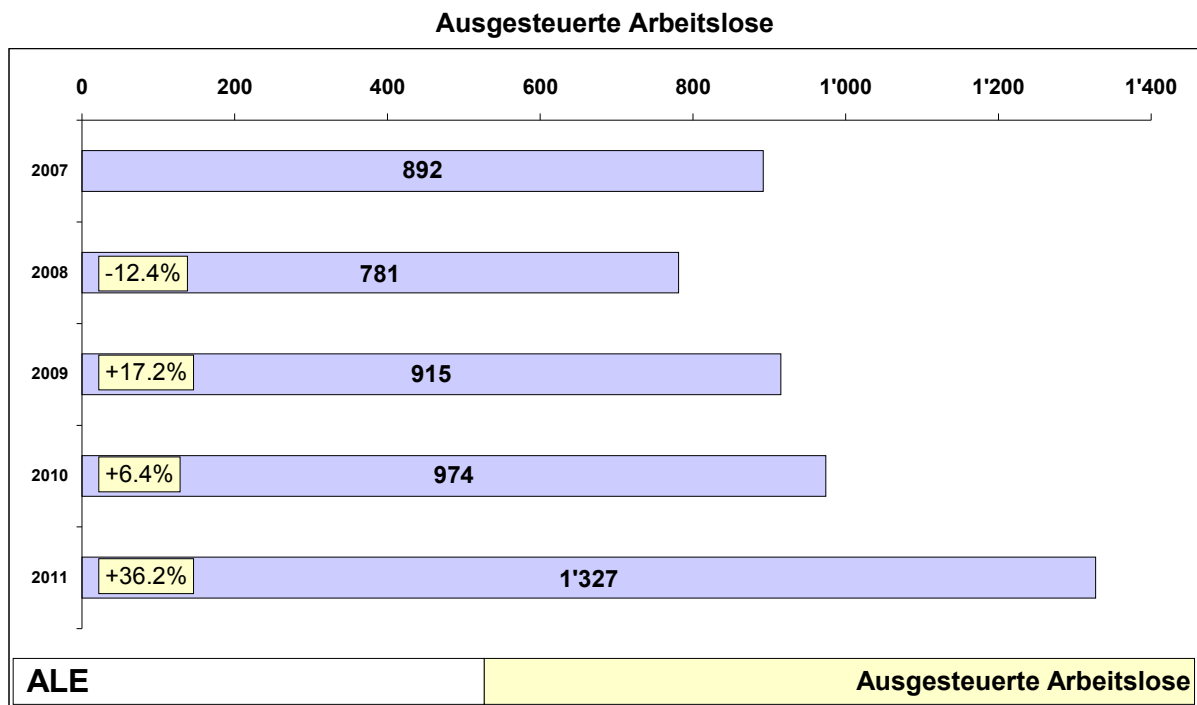


#### Anzahl Leistungsbezüger



Anzahl bezahlter Tage im Jahre 2011 : 549'909

Durchschnittliches Taggeld : Fr. 150.22

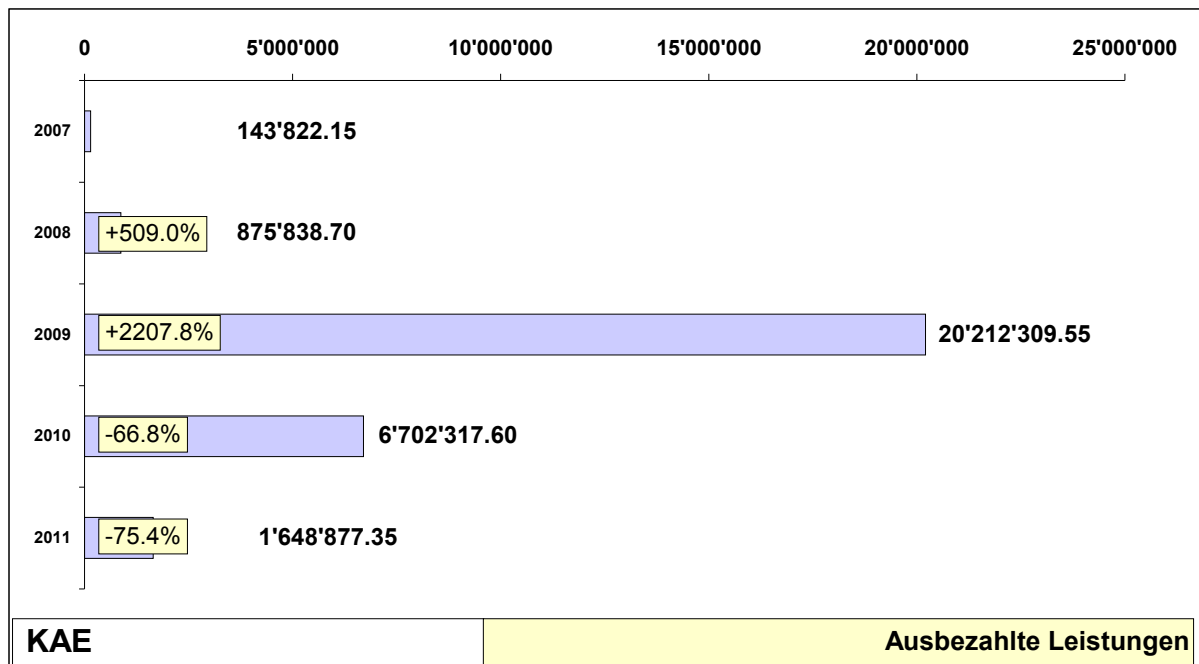


*Von 1'327 Personen, die ihren Anspruch in einer Rahmenfrist ausgeschöpft haben, konnte für 431 Personen ein neuer Anspruch in einer neuen Rahmenfrist zugesprochen werden.*

*Der Zuwachs der Anzahl Ausgesteuerten zeigt die Tendenz zur Erhöhung der Langzeitarbeitslosigkeit. Mit dem Inkrafttreten des revidierten Arbeitslosenversicherungsgesetzes ab 1. April hat sich diese Tendenz im Jahre 2011 noch verschärft.*

### KURZARBEITSENTSCHÄDIGUNG (KAE)

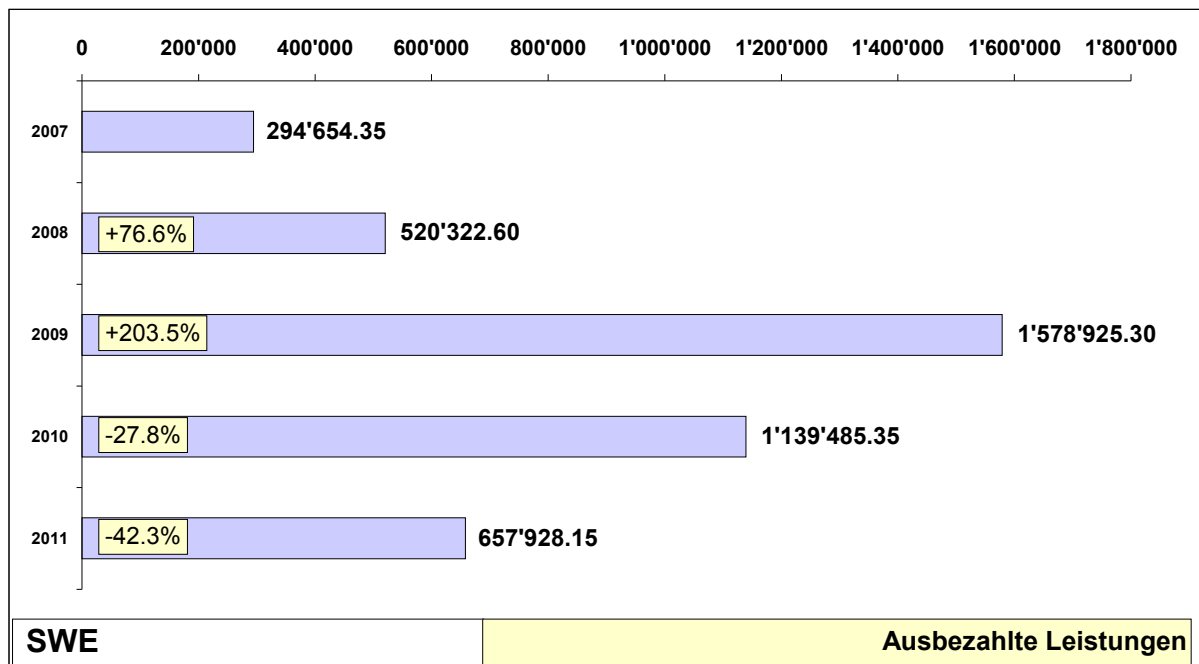
#### Ausbezahlte Leistungen



Betroffene Unternehmen : 23  
 Betroffene Arbeitnehmer : 977  
 Ausfallstunden : 63'328

### SCHLECHTWETTERENTSCHÄDIGUNG (SWE)

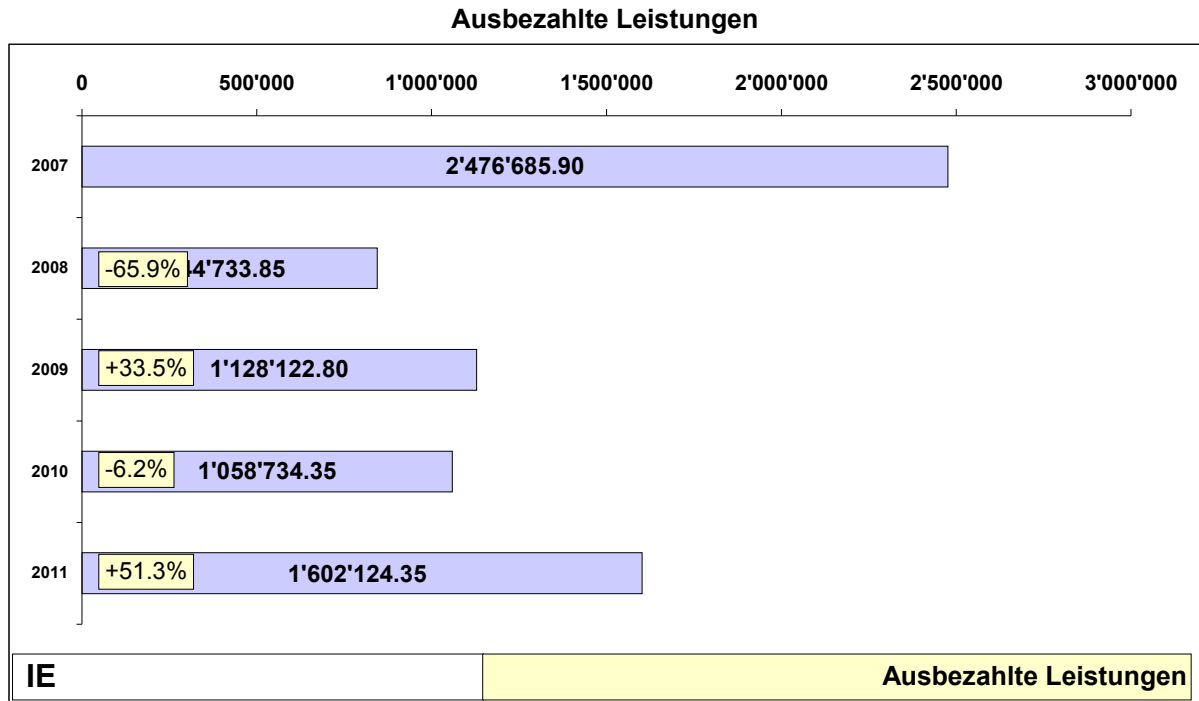
#### Ausbezahlte Leistungen



Betroffene Unternehmen : 34  
 Betroffene Arbeitnehmer : 266  
 Ausfallstunden : 46'808

### INSOLVENZENTSCHÄDIGUNG (IE)

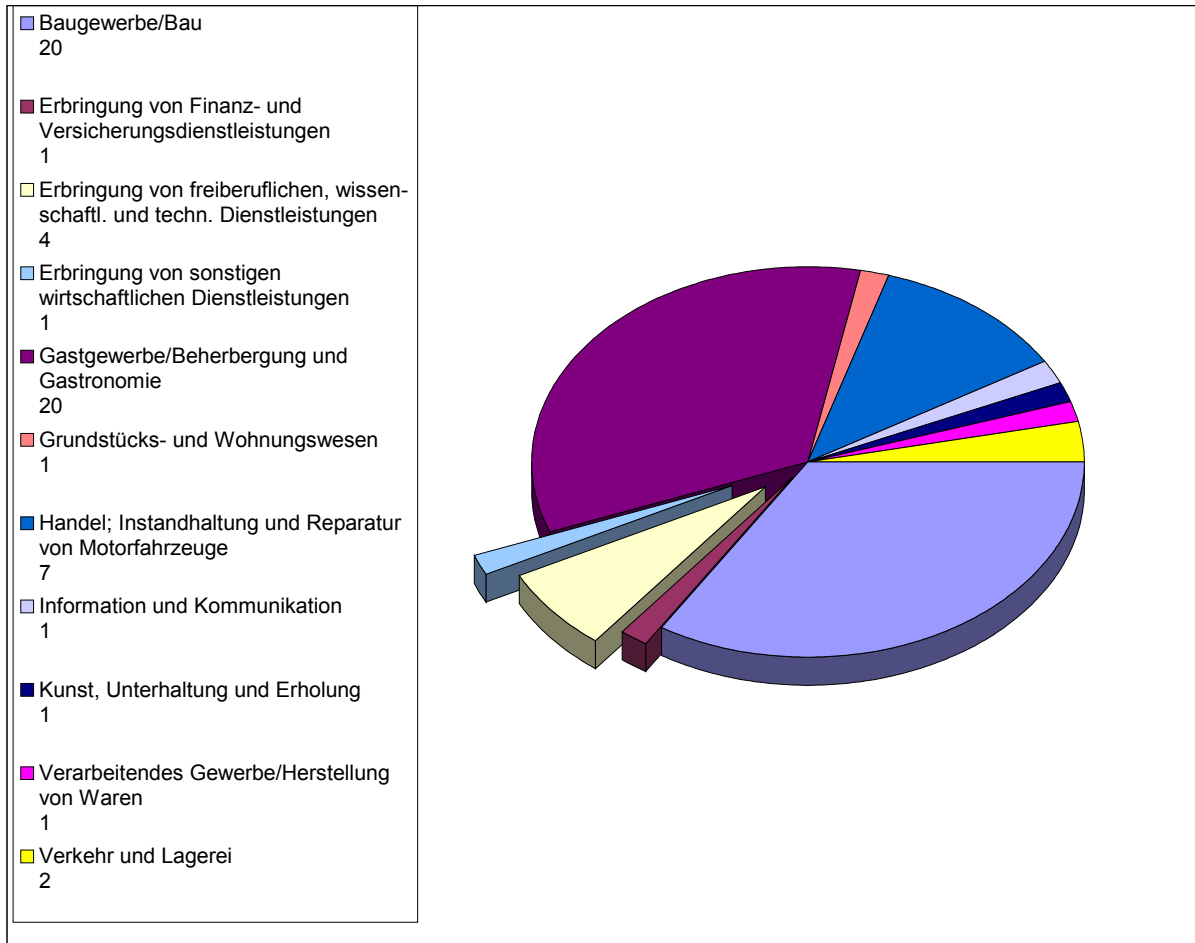
(Nur unsere Kasse ist zur Abklärung und Auszahlung dieser Leistung berechtigt).



Betroffene Unternehmen : 59  
Betroffene Arbeitnehmer : 268

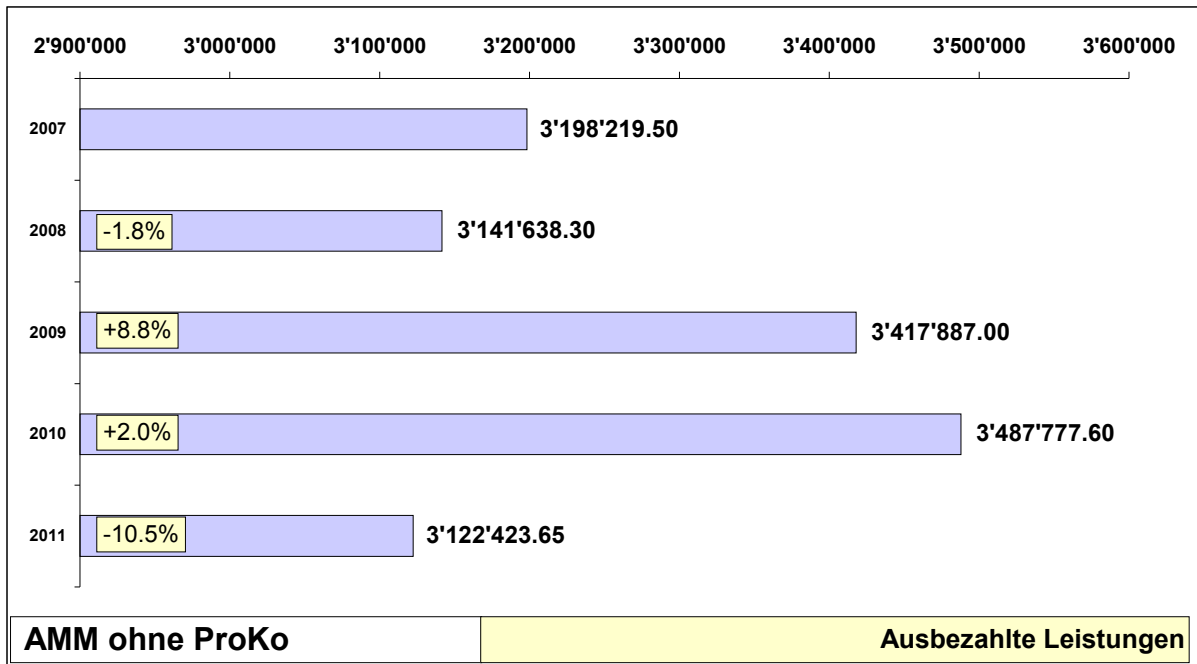
Es ist zu erwähnen, dass kein Unternehmen vorher KAE erhalten hat.

### Von IE betroffenen Unternehmen nach Berufszweigen

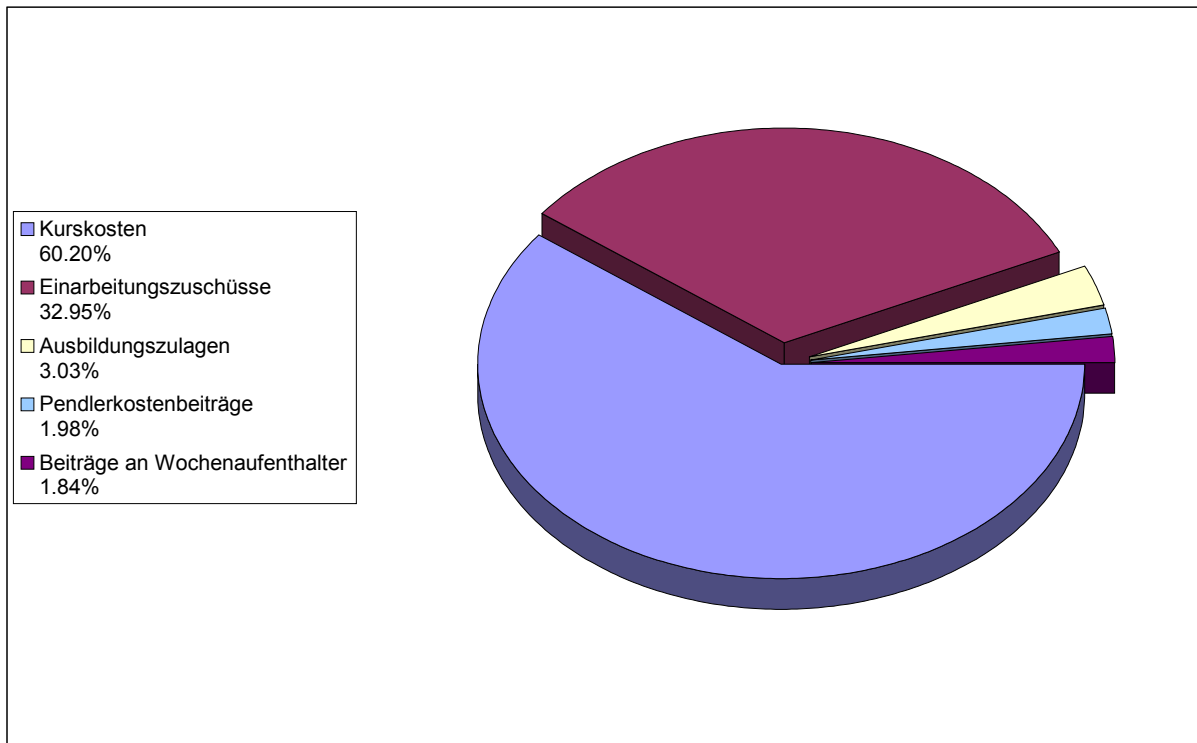


**ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHMEN (AMM)**

**Ausbezahlte Leistungen (ohne ProKo)**

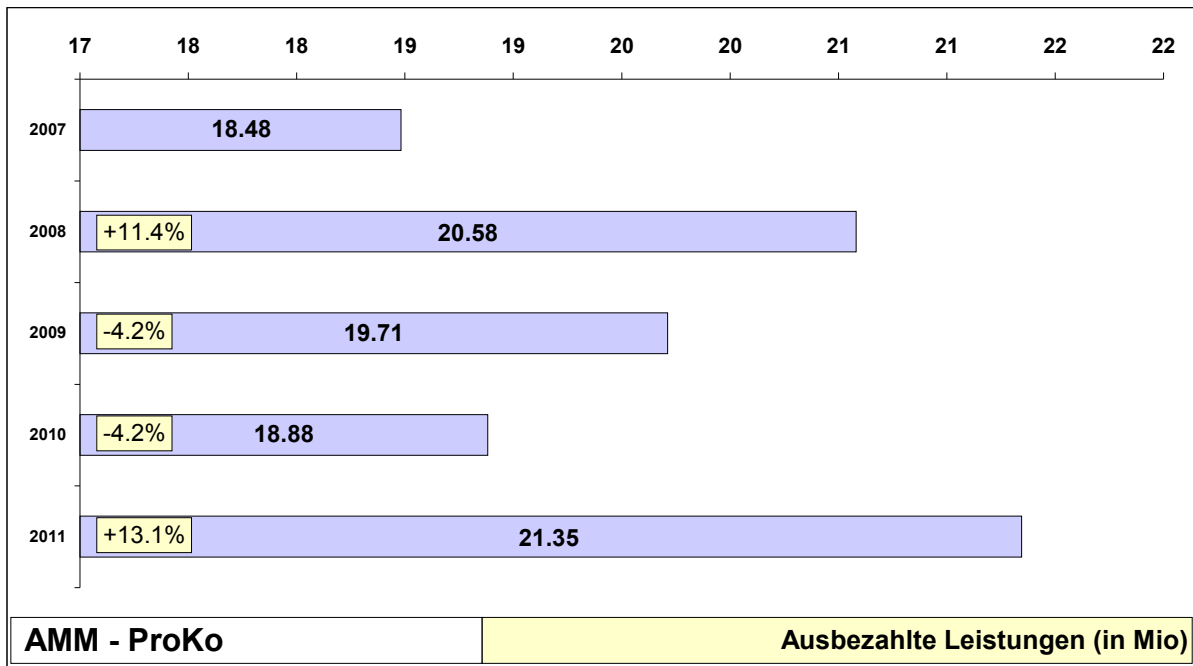


**Aufteilung**



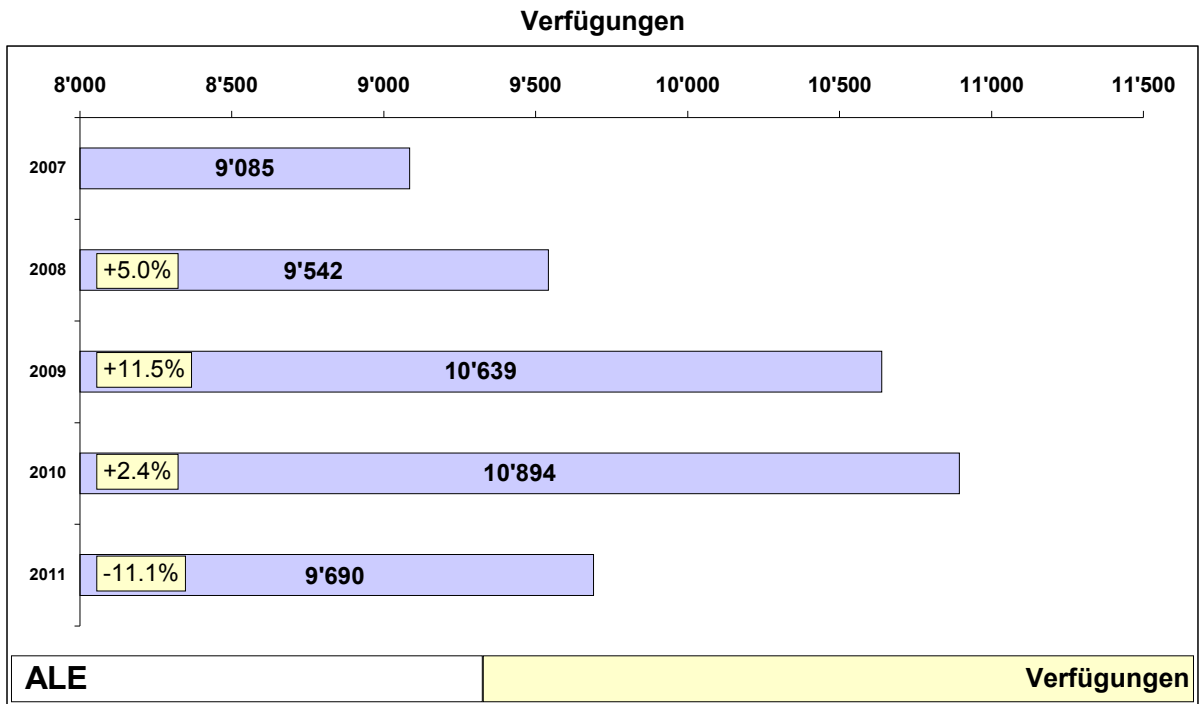


**Kosten, die die Organisation von Massnahmen und deren Betreuung betreffen (ProKo)**

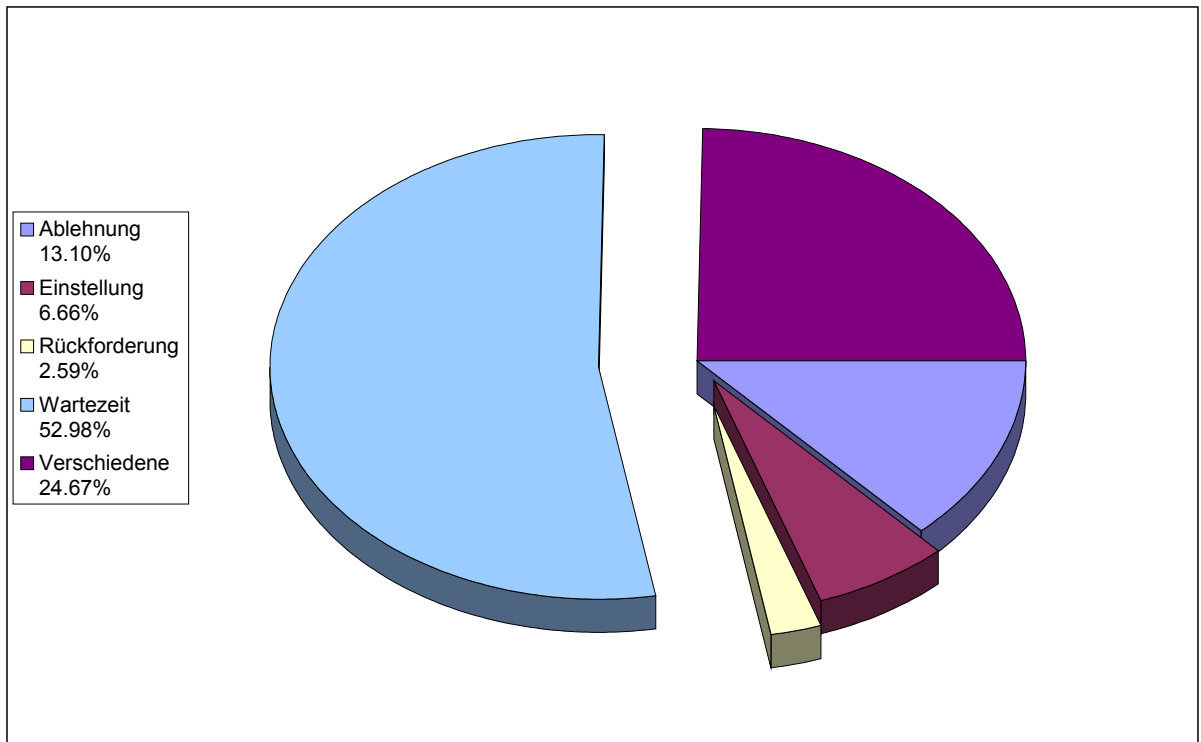


*Erinnerung* : Die Kosten, die die Organisation von Massnahmen und die Betreuung von arbeitsmarktlichen Massnahmen betreffen, werden gemäss Auszahlungsdatum verbucht (SECO-Weisung) und nicht nach Berechnungsjahr, was zu beträchtlichen Variationen führen kann.

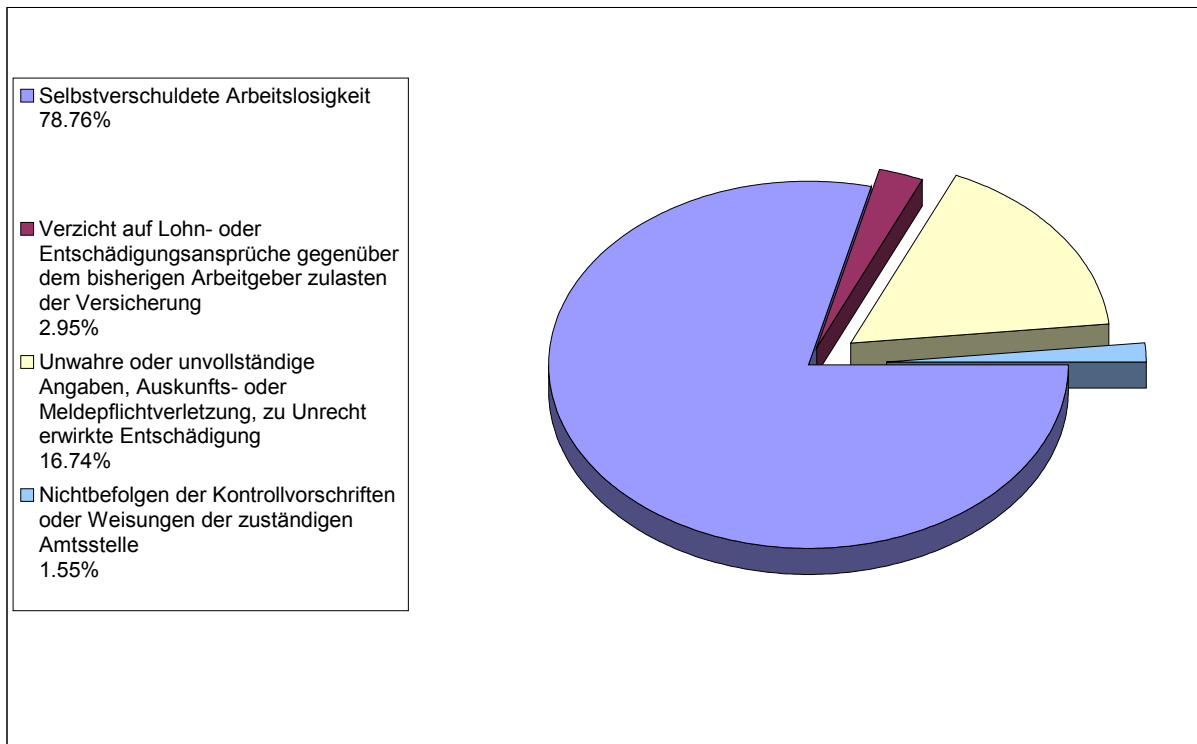
### 3.2 Verfügungen



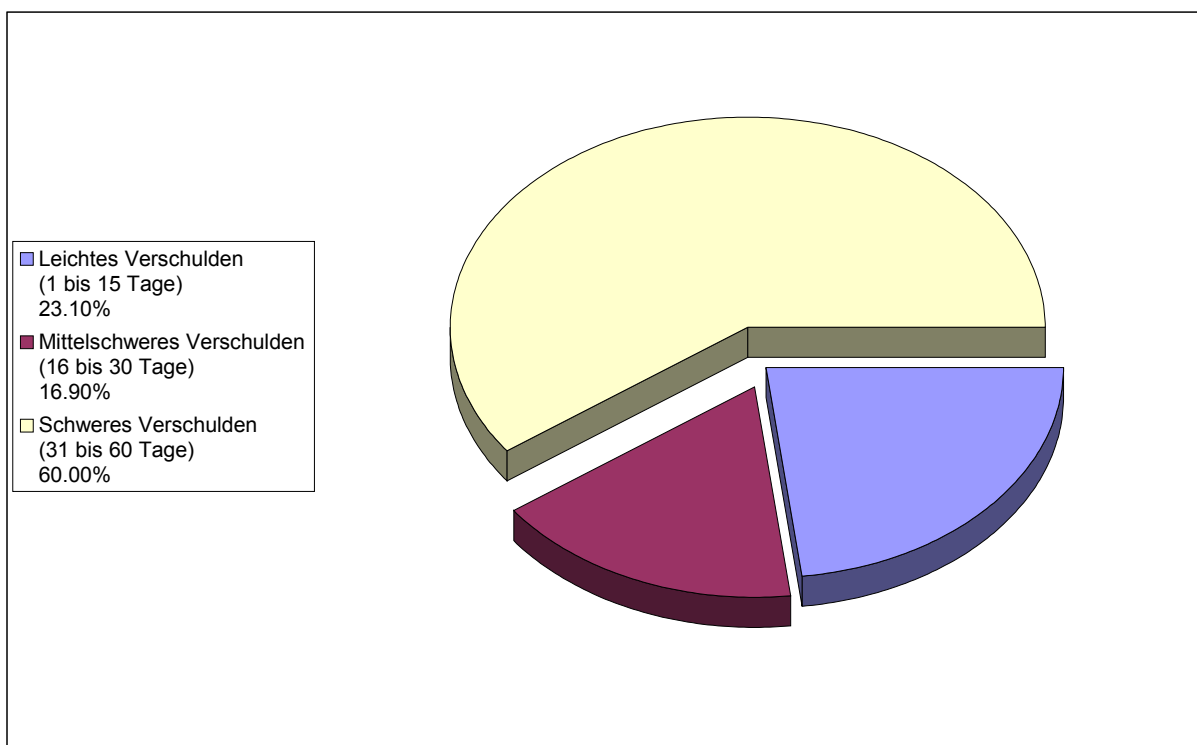
#### Detail der Hauptmotive (ALE/ AMM)



### Grund der Einstellung

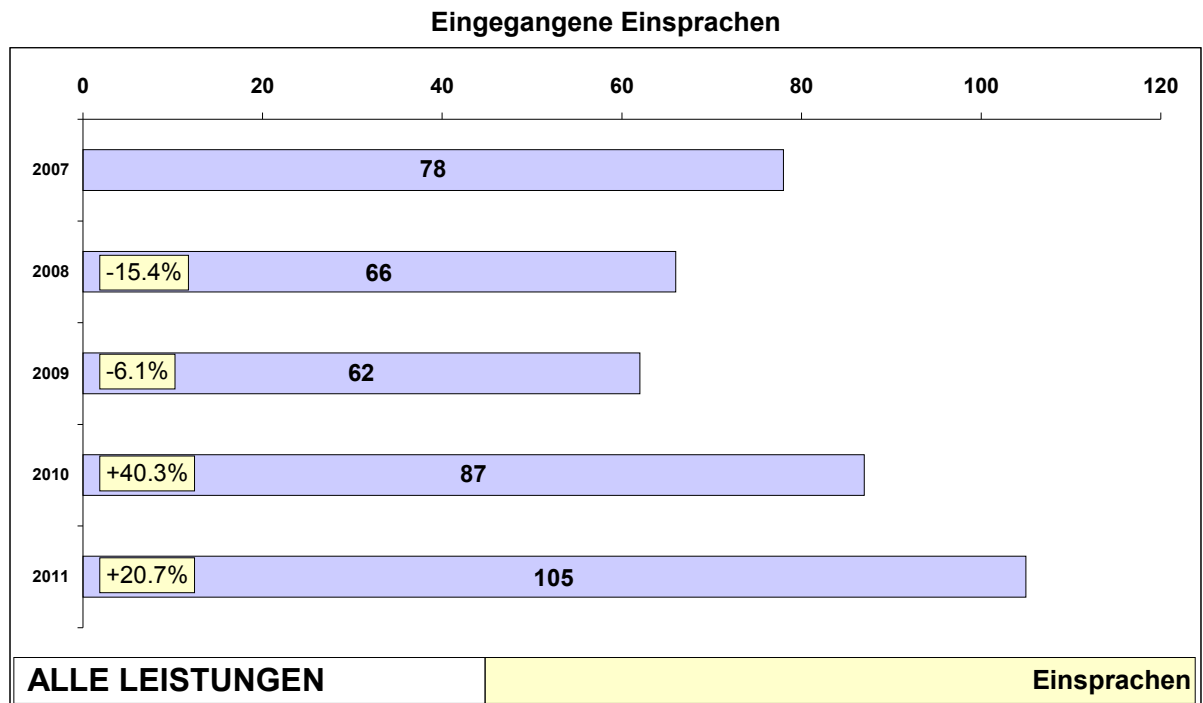


### Grad des Verschuldens



### 3.3 Einsprachen, Erlassgesuche

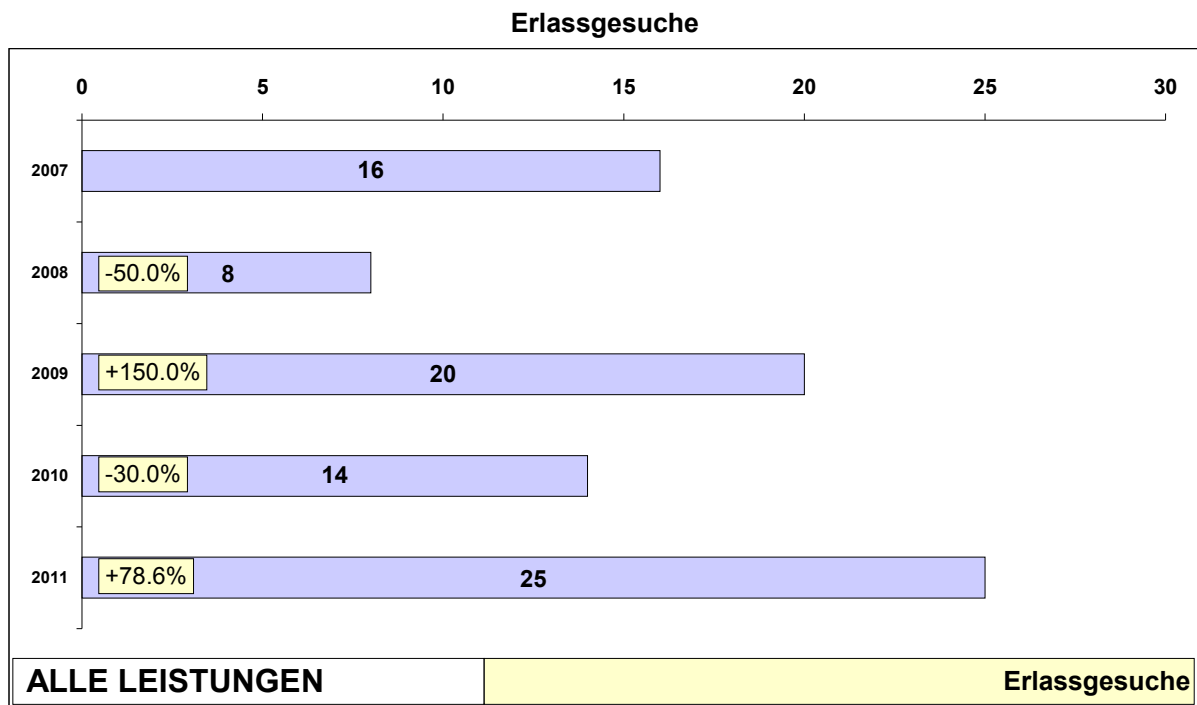
(alle Leistungen)



#### Geprüfte Einsprachen

Einsprachen von	Gutgeheissen	Teilweise gutgeheissen	Abgelehnt	Nicht eingetreten	Aufgeschoben	Total
2003				1		1
2009					2	2
2010	2	1	8	1		12
2011	10	2	59	25	8	104
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>67</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>119</b>

*Gegen Einspracheverfügungen wurden 14 Beschwerden eingereicht.*



*Ein Erlassgesuch ist ein Gesuch um Rückzahlungsbefreiung von zu Unrecht ausbezahlten Leistungen.*

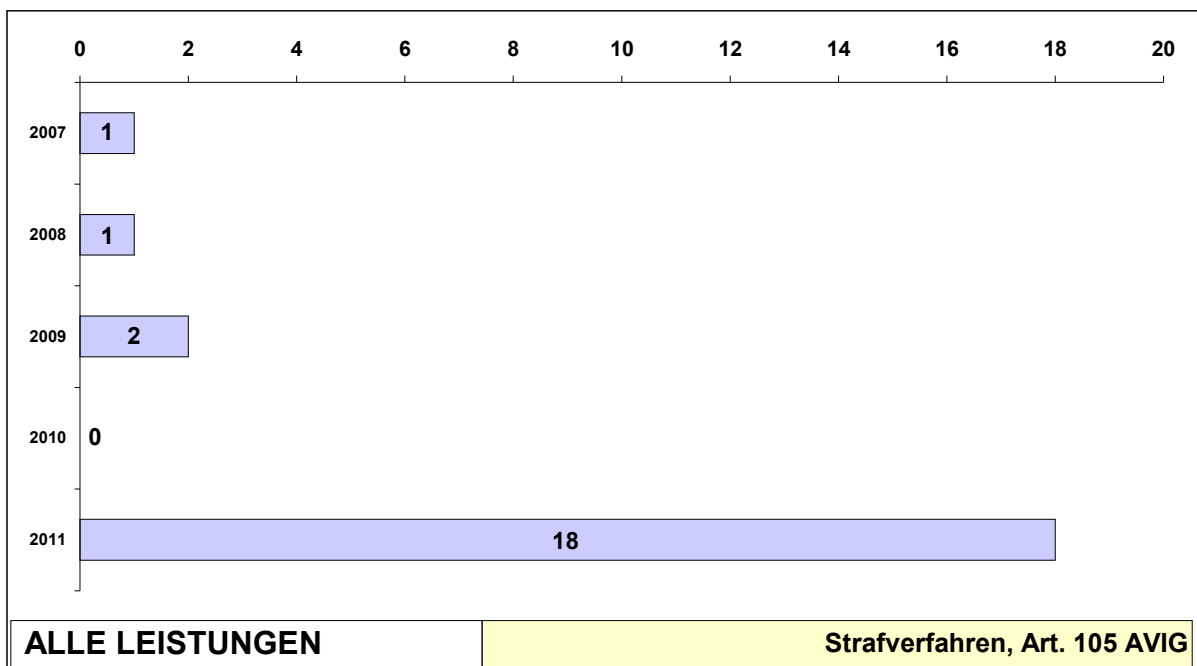
*Nicht inbegriffen sind die Erlassgesuche, welche direkt im Abschreibungsverfahren erledigt wurden (Gutgläubigkeit und grosse Härte).*

### 3.4 Missbrauchsbekämpfung

Um effizient gegen Missbräuche anzukämpfen, zeigt die Kasse Bezüger, die erwiesenermassen und willentlich durch falsche oder unvollständige Angaben Leistungen erwirkt haben, auf die sie keinen Anspruch gehabt hätten, dem Strafrichter an. Der Verzeig erfolgt zusätzlich zur

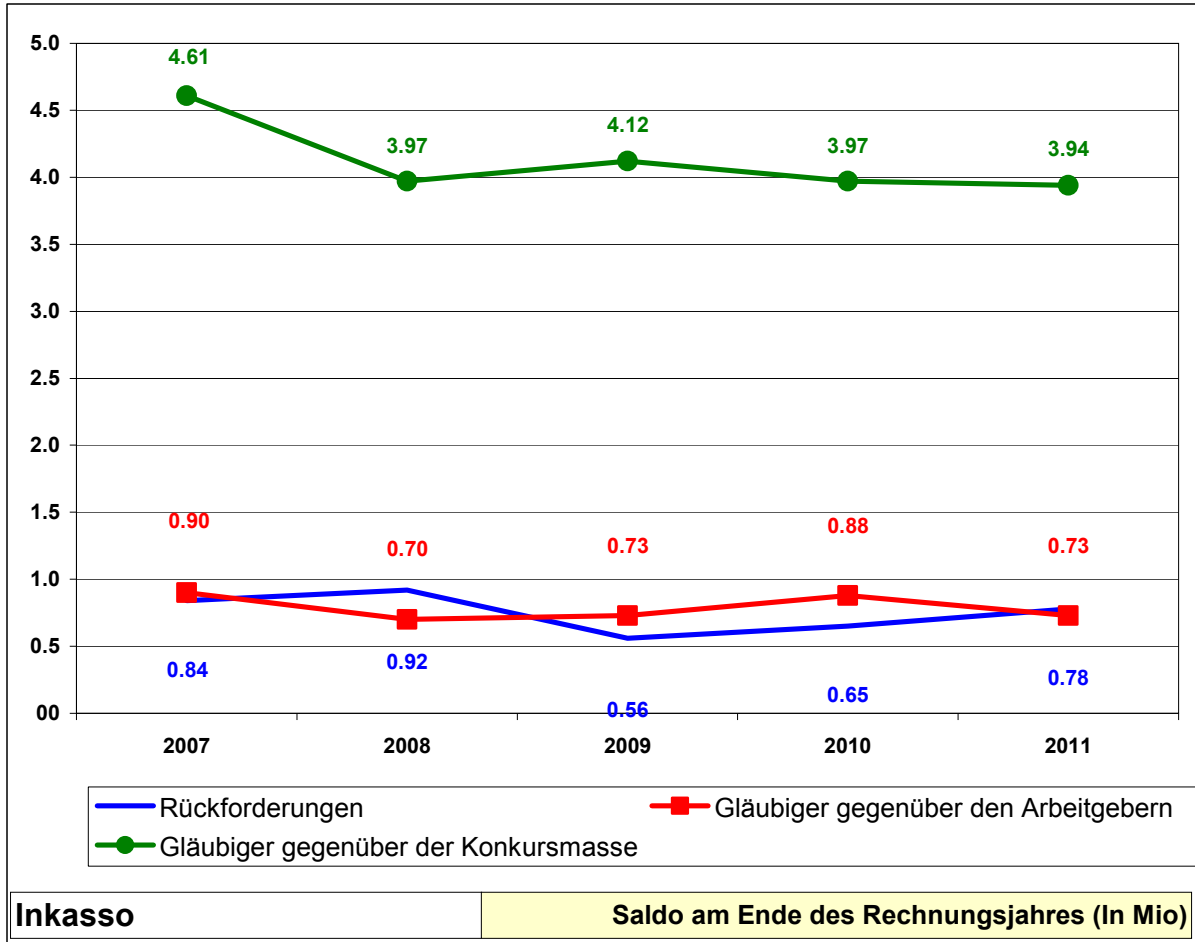
Rückforderung der erbrachten Leistung (siehe Verfügungen und Einstellungsgrund unter Ziffer 3.2). Der häufigste Verstoss besteht darin, dass erzielte Löhne während der Arbeitslosigkeit verschwiegen werden.

**Strafverfahren, Art. 105 AVIG**

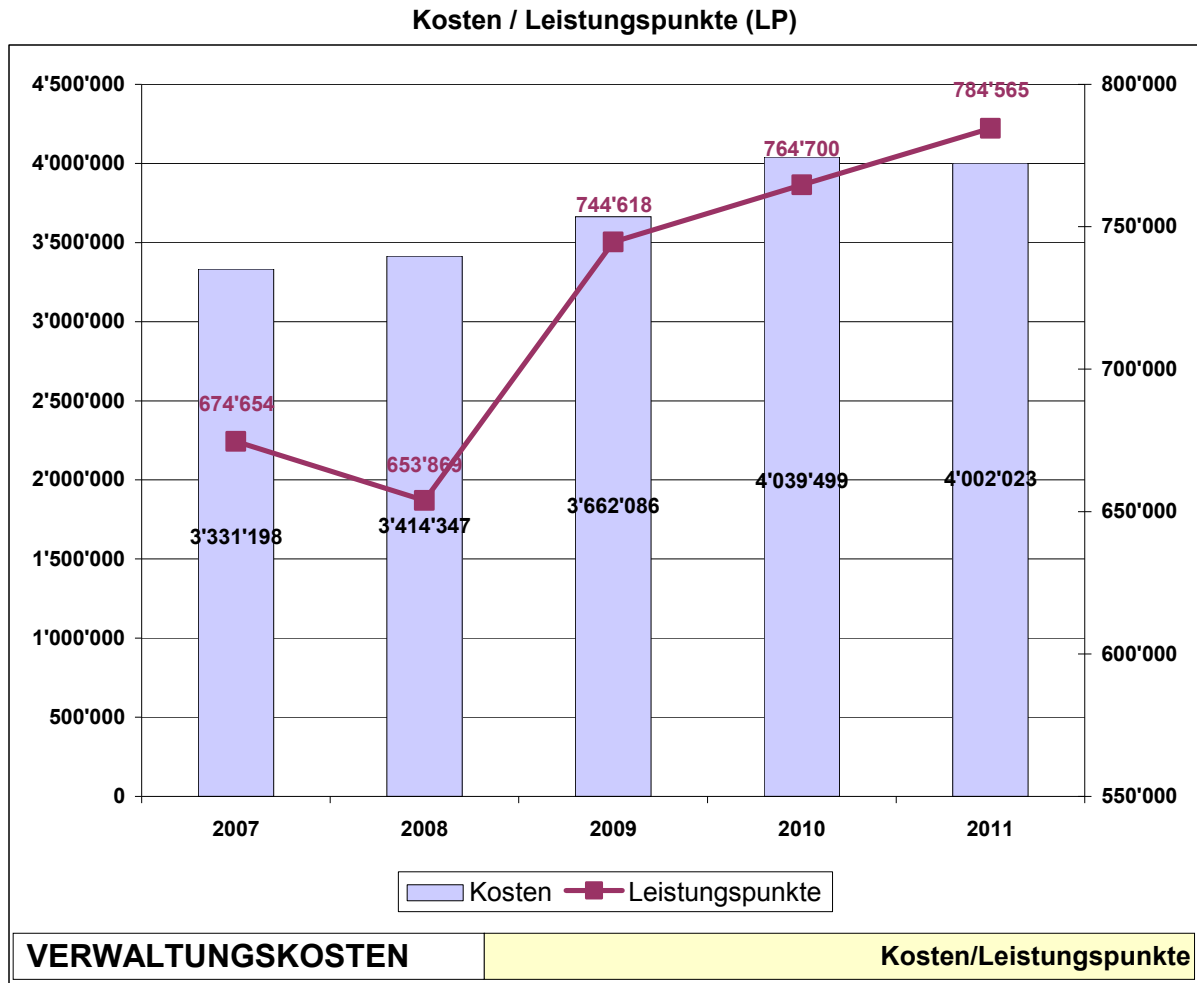


**3.5 Inkasso**

**Saldo am Ende des Rechnungsjahres (In Mio)**



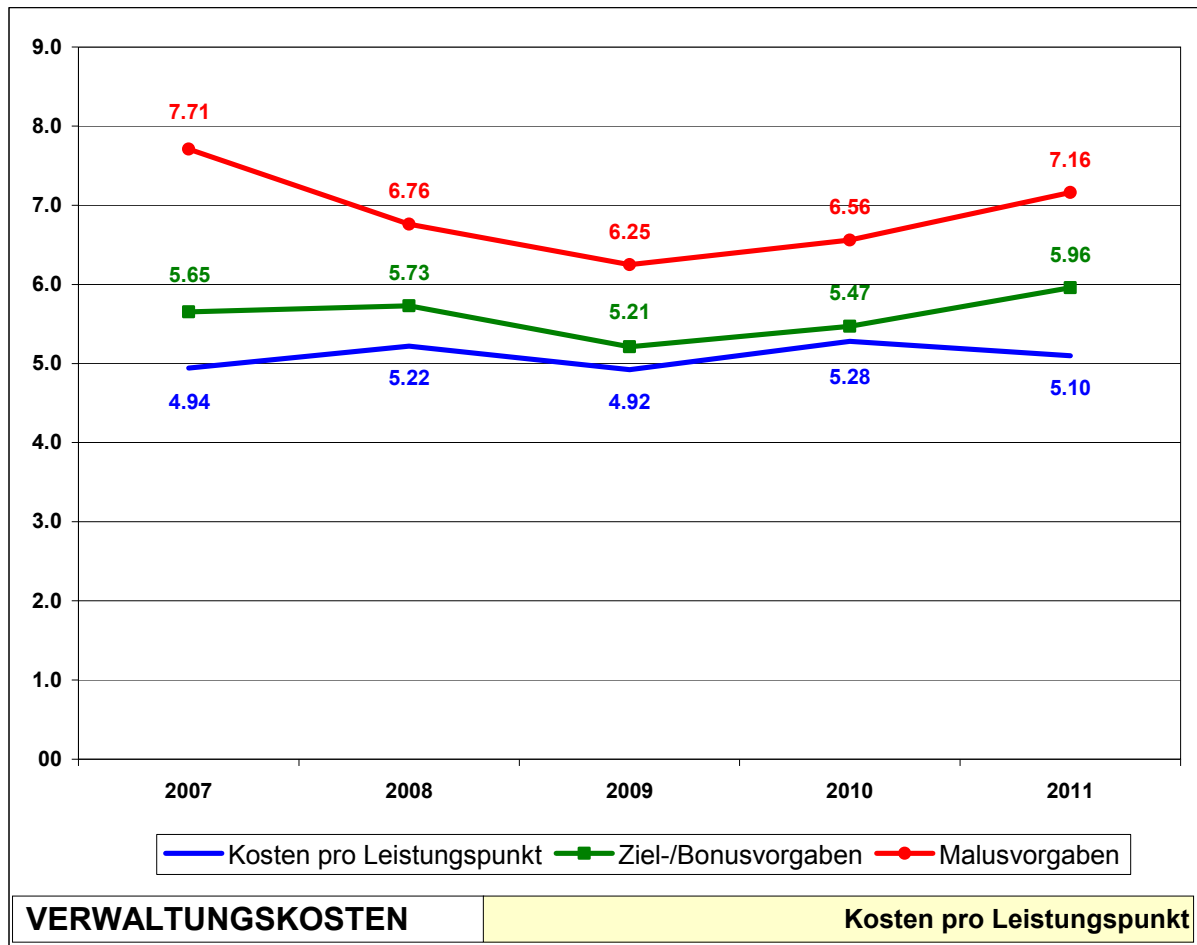
### 3.6 Verwaltungskosten



Da das Leistungspunktesystem (LP) anfangs 2007 durch den Faktor 2.36 aufgebessert wurde, ist nur ein Vergleich ab diesem Jahr möglich.



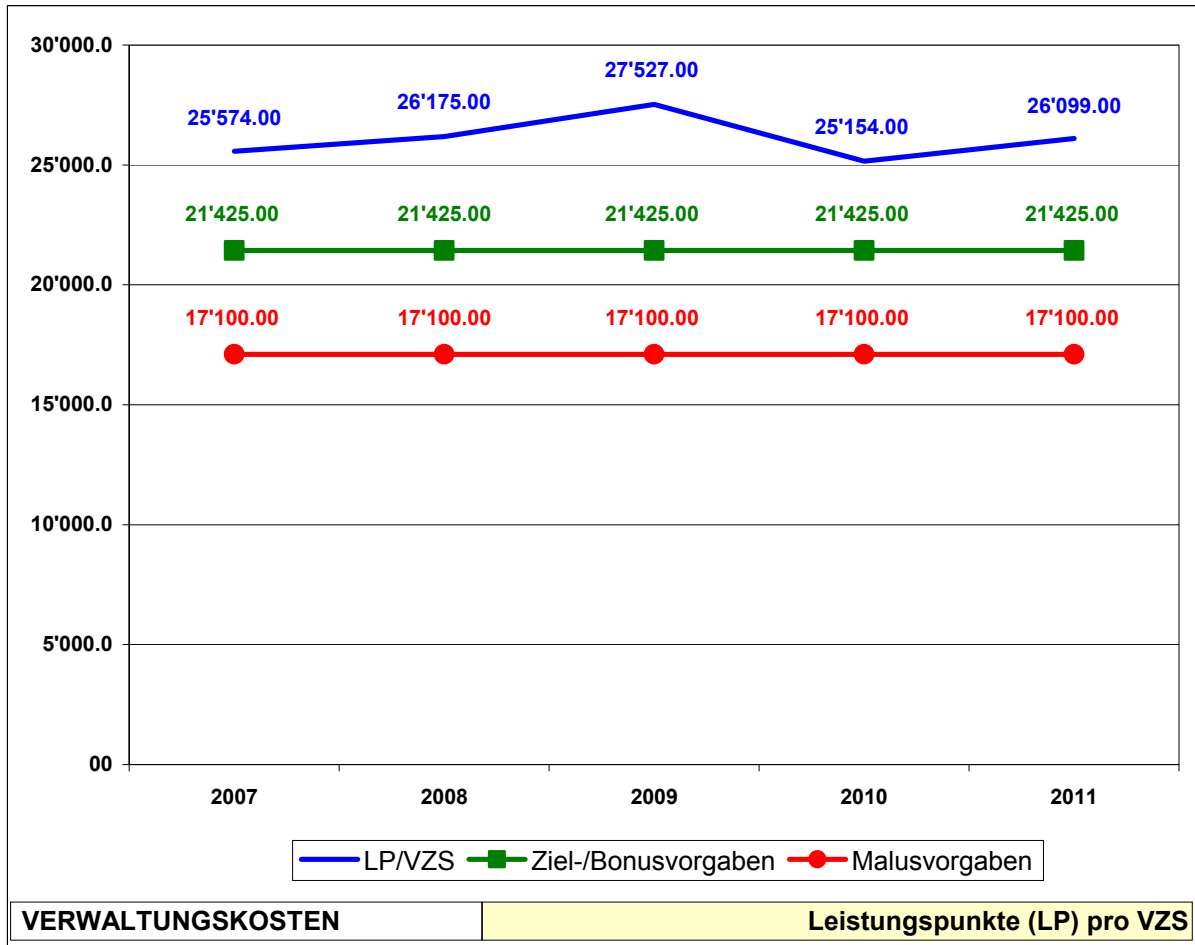
### Kosten pro LP



Die obige Grafik zeigt die Kostenentwicklung pro LP der Kasse und zeigt sowohl den zu erreichenden, als auch den nicht zu übersteigenden Wert an. Da das Berechnungssystem der LP anfangs 2007 geändert wurde, ist nur der Vergleich ab diesem Jahr massgebend.

Mit den Kosten von Fr. 5.10 pro LP unterschreitet die Kasse den auf Fr. 5.96 festgelegten Zielwert / Bonus um Fr. 0.86. Sie hat damit gegenüber dem auf Fr. 7.16 festgelegten Maluswert einen Handlungsspielraum von Fr. 2.06. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

**LP pro Vollzeitstelle (VZS)**

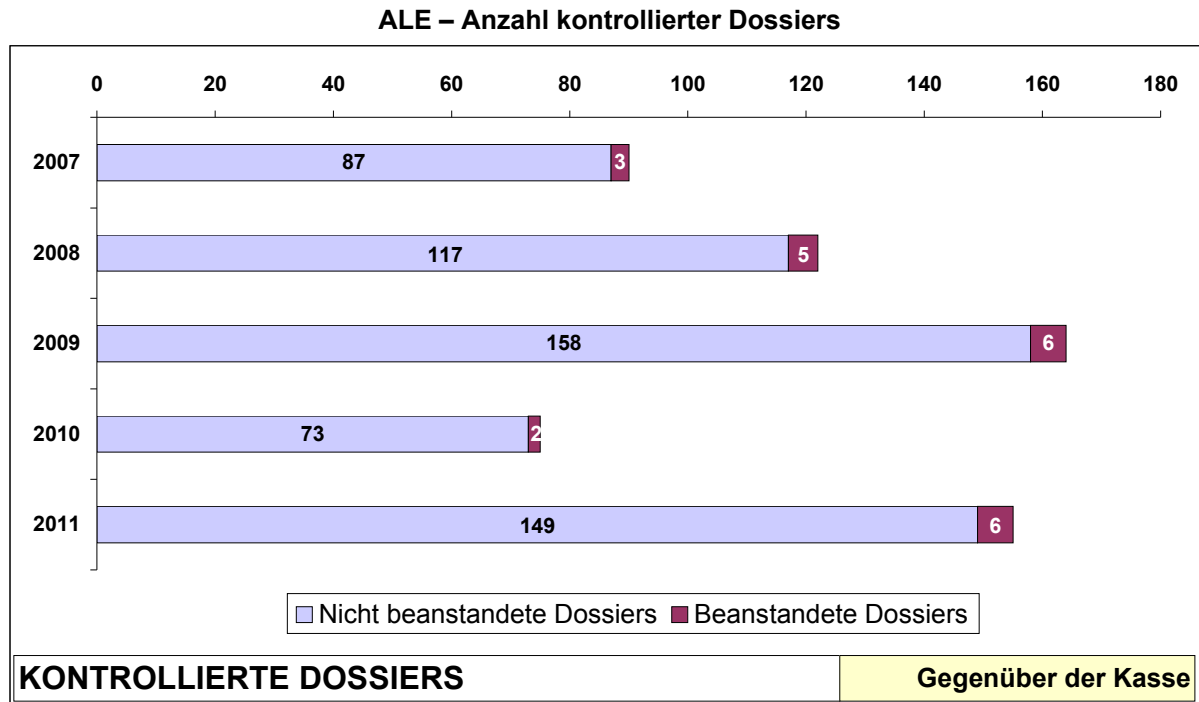


Mit der Vereinbarung 2009 – 2013 ist ein zweites Entschädigungskriterium anwendbar. Es handelt sich um die erbrachten LP pro Vollzeitstelle (VZS).

Die obenstehende Tabelle hält fest, dass die Kasse 26'099 LP pro VZS erwirtschaftet hat und sich der Zielwert auf 21'425 und der Maluswert auf 17'100 LP bezieht. Die vertraglichen Vorgaben sind somit respektiert.

### 3.7 Aufsicht

Der Bund ist Aufsichtsbehörde. Die durch das SECO, Inspektorat, durchgeführten Kontrollen beziehen sich hauptsächlich auf die Anspruchsabklärung. Jede Zweigstelle und Tätigkeitssektor der Kasse wird einmal alle zwei Jahre geprüft.



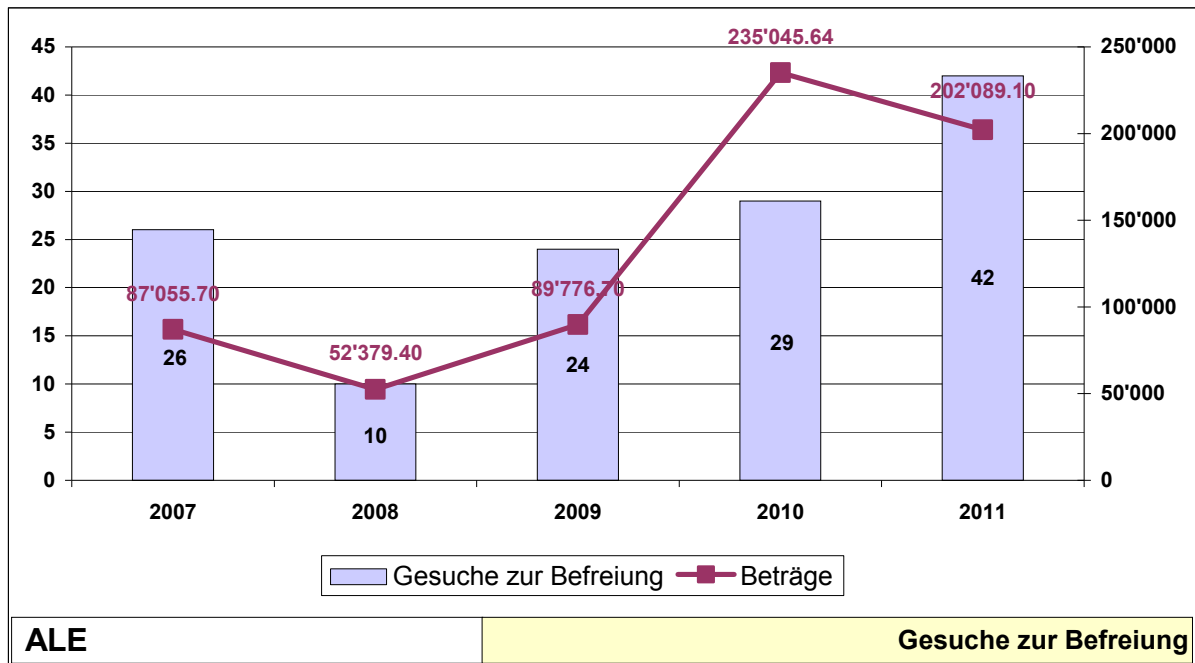
*Nicht beanstandete Dossiers* : Fr. 4'224'320.70

*Beanstandete Dossiers* : Fr. 24'283.25

Im Jahre 2011 wurden im Bereich IE / KAE - SWE 13 Dossiers kontrolliert. Es wurden keine Beanstandungen erhoben.

Falls eine durch die Kasse zu Unrecht erbrachte Leistung im Anschluss an eine Kontrolle durch das SECO oder im Inkassoverfahren die Rückerstattung der geforderten Summe nicht einbringbar ist, muss die Aufsichtsbehörde um Befreiung der Haftung ersucht werden. Diesem Ersuchen wird nur statt gegeben, wenn der begangene Fehler als "leicht" qualifiziert werden kann.

**Durch die Kasse im Namen des Trägers eingereichte Gesuche zur Befreiung von der Trägerhaftung**



PS : Im Jahre 2011 wurden 3 Befreiungsgesuche durch Trägerhaftung im Betrag von Fr. 14'263.25 abgeschlossen.

### 3.8 Buchhaltungskontrolle

Die Buchhaltungskontrolle der Kasse wird durch eine vom SECO beauftragte Treuhandgesellschaft durchgeführt.

## Beilagen

### 3.9 Betriebsrechnung und Bilanz

*Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.*

#### Betriebsrechnung

<b>DEPENSES</b>	<b>au 31.12.2010</b>	<b>au 31.12.2011</b>
Ind. de chômage soumises à cotis.	95'862'907.05	80'486'315.40
Ind. de chômage non soumises à cotis.	489'287.70	521'518.95
Allocations familiales	2'063'443.65	1'598'969.95
Salaire lors d'emploi temporaire	0.00	0.00
Frais de stages professionnels	0.00	0.00
Ind. en cas de réduction de l'horaire de travail	6'702'317.60	1'648'877.35
Ind. en cas d'intempéries	1'139'485.35	657'928.15
Ind. en cas d'insolvabilité	1'058'734.35	1'602'124.35
Cautionnement du risque de perte	0.00	0.00
Frais afférents au projet	18'880'914.30	21'345'788.60
Allocations de formation	122'465.60	94'610.90
Frais de cours	2'182'926.10	1'879'584.05
Allocations d'initiation au travail	1'091'972.95	1'028'951.10
Contributions aux frais de déplacement	54'303.00	61'759.50
Contributions aux frais de séjour hebdomadaire	36'109.95	57'518.10
Frais de justice et de procédure	6'700.00	1'600.00
Frais de poursuites	19'069.75	20'813.30
Frais d'examen de la cch	66.25	31.65
Bonification pour risque de responsabilité	16'343.00	12'222.00
Frais d'administration	4'039'499.94	4'002'023.79
Bonus	11'733.00	7'478.00
Charges des intérêts	0.00	2'901.45
Amortissements divers	44'630.15	600.00
Différences d'arrondis	5.19	35.50
Autres charges	0.00	0.00
Programmes de stabilisation	50'207.75	25'416.85
Charges des avances Accords bilatéraux	67'379.55	50'844.80
<b>TOTAL DEPENSES</b>	<b>133'940'502.18</b>	<b>115'107'913.74</b>
<b>RECETTES</b>		
Produit insolvabilité	473'338.35	432'578.96
Produit stages professionnels	147'367.05	126'559.60
Remboursement d'anciennes prestations	56.45	0.00
Produit peines pécuniaires RHT/INT	0.00	0.00
Prestations échues	3'737.45	3'311.05
Produit responsabilité du fondateur	56.90	21'339.40
Cotisations AVS sur IC	4'841'079.40	4'142'210.50
Cotisations LPP sur IC	368'832.45	475'045.60
Cotisations AANP sur IC	2'796'663.85	2'350'219.90
Produit provenant de frais de justice et de procédure	750.00	225.00
Remboursement de frais de poursuite	6'951.55	4'300.00
Produit malus	0.00	0.00
Frais d'administration non agréés	4'568.75	0.00
Intérêts créditeurs	7'717.60	2'113.60
Différences d'arrondis	39.98	41.59
Produit des remboursements - général	0.00	0.00
Avances du SECO	123'900'000.00	108'720'000.00
Exportation de prestations Accords bilatéraux	36'599.30	138'788.95
<b>TOTAL RECETTES</b>	<b>132'587'759.08</b>	<b>116'416'734.15</b>
Excédent de recettes		1'308'820.41
Excédent de dépenses	1'352'743.10	

*Désignation des comptes selon la terminologie du SECO*

**Bilanz**

<b>ACTIF</b>	<b>au 31.12.2010</b>	<b>au 31.12.2011</b>
Caisses	992.70	865.90
Postes	32'839.99	34'448.19
Banques	1'267'720.35	2'024'549.50
Avances du fonds de compensation AC	0.00	0.00
Créances IC, MMT, INT, RHT et AEP	655'262.70	789'049.95
Avances servies aux bénéficiaires	29'535.80	14'383.85
Créances fondées sur l'art. 29 LACI	888'345.90	731'053.35
Créances indemnité en cas d'insolvabilité	3'971'593.00	3'942'794.60
Créances stages professionnels	42'488.40	21'928.40
Responsabilité du fondateur	0.00	0.00
Demandes de restitution - général	133'168.55	118'654.45
Avoir impôt anticipé	839.65	724.85
Actifs de régularisation	10'328.00	13'594.05
Machines et mobilier de bureau	90.00	21'946.00
Logiciels	16.00	20.00
Matériel informatique	40'991.00	113'828.00
Transformations immobilières	52'693.00	81'011.00
<b>TOTAL ACTIF</b>	<b>7'126'905.04</b>	<b>7'908'852.09</b>
<b>PASSIF</b>		
Dettes à court terme IC, MMT, INT et RHT	262'056.85	313.65
Dettes à court terme AEP	6'546.60	5'572.05
Dettes à court terme impôt à la source et assurances sociales	0.00	0.00
Dettes à court terme insolvabilité	0.00	0.00
Dettes en souffrance à court terme	8'760.60	3'951.85
Dettes sur provision art. 29	888'345.90	731'053.35
Dettes sur provision indemnité en cas d'insolvabilité	3'971'593.00	3'942'794.60
Dettes sur provision bonification risque responsabilité	200'375.65	191'488.25
Dettes sur provision stages professionnels	42'488.40	21'619.95
Dettes sur provision sanctions pécuniaires RHT/INT	0.00	0.00
Dettes résultant des frais d'administration	196'387.41	165'918.50
Dettes sur provisions bonus	110'551.05	95'711.55
Passifs transitoires	26'404.20	28'212.55
Fonds de roulement	1'413'395.38	2'722'215.79
<b>TOTAL PASSIF</b>	<b>7'126'905.04</b>	<b>7'908'852.09</b>

*Désignation des postes selon la terminologie du SECO*

## 4 Kantonaler Beschäftigungsfonds (KBF)

## 4.1 Betriebsrechnung und Bilanz

Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.

### Betriebsrechnung

	Au 31.12.2011		Ecart au
	Détail Fr.	Somme Fr.	compte 2010 Fr.
<b>Charges</b>			
<b>En application de la loi du 23 novembre 1995 (LEMC<sup>1</sup>)</b>		<b>12'254'463.75</b>	+ 447'854.65
<b>Mesures actives fédérales relatives au marché du travail</b>	<b>5'301'595.00</b>		
Participation financière aux mesures	5'184'000.00		
Participation financière aux mesures 2011	5'704'000.00		
Participation financière aux mesures 2010	-520'000.00		
Participation aux frais de cours non couverts par l'assurance-chômage	117'595.00		
<b>Mesures complémentaires cantonales</b>	<b>6'941'158.55</b>		
Allocations cantonales d'initiation au travail	120'542.35		
Contributions cantonales aux frais de déplacement	7'948.90		
Contrats d'insertion professionnelle	6'173'943.80		
Contrats d'insertion professionnelle 2011	6'300'308.55		
Contrats d'insertion professionnelle 2010	-126'364.75		
Mesures, non subventionnées par l'assurance-chômage, servant à l'intégration	634'843.50		
Allocations de formation	-		
Mesures supplémentaires de réinsertion professionnelle	3'880.00		
Mesures 2011	5'740.00		
Mesures 2010	-1'860.00		
<b>Frais d'exploitation des offices régionaux de placement</b>	<b>11'710.20</b>		
Frais non pris en compte par l'assurance-chômage	11'710.20		
Frais 2011	11'710.20		
Frais 2010	-		
<b>Risque responsabilité</b>			
Service industrie, commerce et travail	-		
Assurance chômage	-		
<b>Dépenses pour tiers entièrement compensées</b>		<b>19'044'945.29</b>	+ 54'452.58
<b>Institutions</b>	<b>19'044'945.29</b>		
Organes d'exécution de la LACI au sens de l'art. 76, al. 1, let. c <sup>2</sup>	18'569'553.84		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	475'391.45		
<b>Frais d'administration</b>		<b>73'552.79</b>	+ 109.00
<b>Administration et gestion</b>	<b>73'356.60</b>		
Indemnisation de la logistique des mesures du marché du travail	26'395.45		
Indemnisation de la caisse publique cantonale valaisanne de chômage	46'961.15		
Software de gestion des mesures cantonales, frais d'entretien et divers	-		
<b>Taxes, frais bancaires et divers</b>	<b>196.19</b>		
<b>Dépenses diverses</b>			- Fr. -
<b>Total charges</b>		<b>31'372'961.83</b>	
<b>Produits</b>			
<b>Financement</b>		<b>32'044'945.29</b>	+ 54'452.58
<b>Confédération (SECO)</b>	<b>18'907'839.49</b>		
Organes d'exécution de la LACI au sens de l'art. 76, al. 1, let. c <sup>2</sup>	18'569'553.84		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	338'285.65		
<b>Canton</b>	<b>137'105.80</b>		
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale	137'105.80		
<b>Alimentation</b>	<b>13'000'000.00</b>		
Part canton	8'190'000.00		
Part communes	4'810'000.00		
<b>Intérêts</b>		<b>13'640.95</b>	+ 750.70
<b>Produits divers</b>		<b>1'237.26</b>	+ 122.79
<b>Total produits</b>		<b>32'059'823.50</b>	
<b>Excédent de financement</b>		<b>686'861.67</b>	- 447'090.16

<sup>1</sup>LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

<sup>2</sup>soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.



**Bilanz**

	Au 31.12.2010	Au 31.12.2011		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Actif</b>				
<b>Banque</b>	<b>13'088'507.45</b>		<b>13'481'548.80</b>	+ 393'041.35
<b>Comptes courants - débiteurs</b>	<b>85'438.50</b>		<b>80'942.50</b>	- 4'496.00
Adm. fédérale des contributions : impôt anticipé		5'729.35		
Avances aux assurés		-		
Demande de restitution		4.05		
Autres débiteurs		75'209.10		
Prêt au canton		-		
<b>Investissements</b>	<b>1.00</b>		<b>1.00</b>	-
Software de gestion des mesures cantonales		1.00		
<b>Actifs transitoires</b>	<b>1'211'532.00</b>		<b>1'022'496.05</b>	- 189'035.95
Contrats d'insertion professionnelle, frais de projet 2012		1'022'496.05		
Produits à recevoir		-		
<b>Total actif</b>	<b>14'385'478.95</b>		<b>14'584'988.35</b>	+ 199'509.40
<b>Passif</b>				
<b>Prestations à payer et créanciers divers</b>	<b>88'066.37</b>		<b>81'302.65</b>	- 6'763.72
<b>Compte courant SECO</b>	<b>1'353'162.40</b>		<b>1'403'927.90</b>	+ 50'765.50
Organes d'exécution de la LACI au sens de l'art. 76, al. 1, let. c <sup>2</sup>		1'403'927.90		
<b>Compte courant mixte SECO / Fonds cantonal</b>	<b>220'561.55</b>		<b>195'380.50</b>	- 25'181.05
Gestion des emplois temporaires au sein de l'administration cantonale		195'380.50		
<b>Provisions</b>	<b>415'769.71</b>		<b>405'208.11</b>	- 10'561.60
Risque responsabilité SICT/ORP		214'101.20		
Mesures cantonales spécifiques		191'106.91		
<b>Comptes spéciaux</b>	<b>276'941.25</b>		<b>323'801.20</b>	+ 46'859.95
Projet VS-link		323'801.20		
<b>Passifs transitoires</b>	<b>7'050'113.95</b>		<b>6'507'642.60</b>	- 542'471.35
Mesures actives fédérales relatives au marché du travail		5'830'710.20		
Participation forfaitaire aux coûts de chaque mesure		5'704'000.00		
Provisions pour frais non pris en compte par l'assurance- chômage		126'710.20		
<b>Mesures complémentaires cantonales</b>		<b>676'932.40</b>		
Contrats d'insertion professionnelle		671'092.40		
Allocations d'initiation au travail		2'740.00		
Mesures supplémentaires de réinsertion professionnelle		-		
Autres mesures		3'100.00		
<b>Divers</b>		<b>-</b>		
<b>Fonds cantonal</b>	<b>4'980'863.72</b>		<b>5'667'725.39</b>	+ 686'861.67
Fonds cantonal au 31.12.2010		4'980'863.72		
Excédent de financement 2011 (LEMC <sup>1</sup> )		686'861.67		
<b>Total passif</b>	<b>14'385'478.95</b>		<b>14'584'988.35</b>	+ 199'509.40

<sup>1</sup>LEMC : loi du 23 novembre 1995 sur l'emploi et les mesures en faveur des chômeurs.

<sup>2</sup>soit l'autorité cantonale (Act), les ORP et la LMMT.

## 4.2 Mittel

### Entwicklung (Art. 36 BMAG)

Jahr	Beteiligung		Total
	Kanton	Gemeinden	
1996	Fr. 3'500'000.00	Fr. 3'500'000.00	Fr. 7'000'000.00
1997	Fr. 4'500'000.00	Fr. 4'500'000.00	Fr. 9'000'000.00
1998	Fr. 6'000'000.00	Fr. 6'000'000.00	Fr. 12'000'000.00
1999	Fr. 4'500'000.00	Fr. 4'500'000.00	Fr. 9'000'000.00
2000	Fr. 4'500'000.00	Fr. 4'500'000.00	Fr. 9'000'000.00
2001	Fr. 3'500'000.00	Fr. 3'500'000.00	Fr. 7'000'000.00
2002	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00	Fr. 2'000'000.00
2003	Fr. 1'250'000.00	Fr. 1'250'000.00	Fr. 2'500'000.00
2004	Fr. 4'300'000.00	Fr. 4'300'000.00	Fr. 8'600'000.00
2005*	Fr. 5'642'500.00	Fr. 3'607'500.00	Fr. 9'250'000.00
2006	Fr. 7'076'000.00	Fr. 4'524'000.00	Fr. 11'600'000.00
2007	Fr. 7'076'000.00	Fr. 4'524'000.00	Fr. 11'600'000.00
2008**	Fr. 7'308'000.00	Fr. 4'292'000.00	Fr. 11'600'000.00
2009	Fr. 7'308'000.00	Fr. 4'292'000.00	Fr. 11'600'000.00
2010	Fr. 8'190'000.00	Fr. 4'810'000.00	Fr. 13'000'000.00
2011	Fr. 8'190'000.00	Fr. 4'810'000.00	Fr. 13'000'000.00
<b>Total</b>	<b>Fr. 83'840'500.00</b>	<b>Fr. 63'909'500.00</b>	<b>Fr. 147'750'000.00</b>

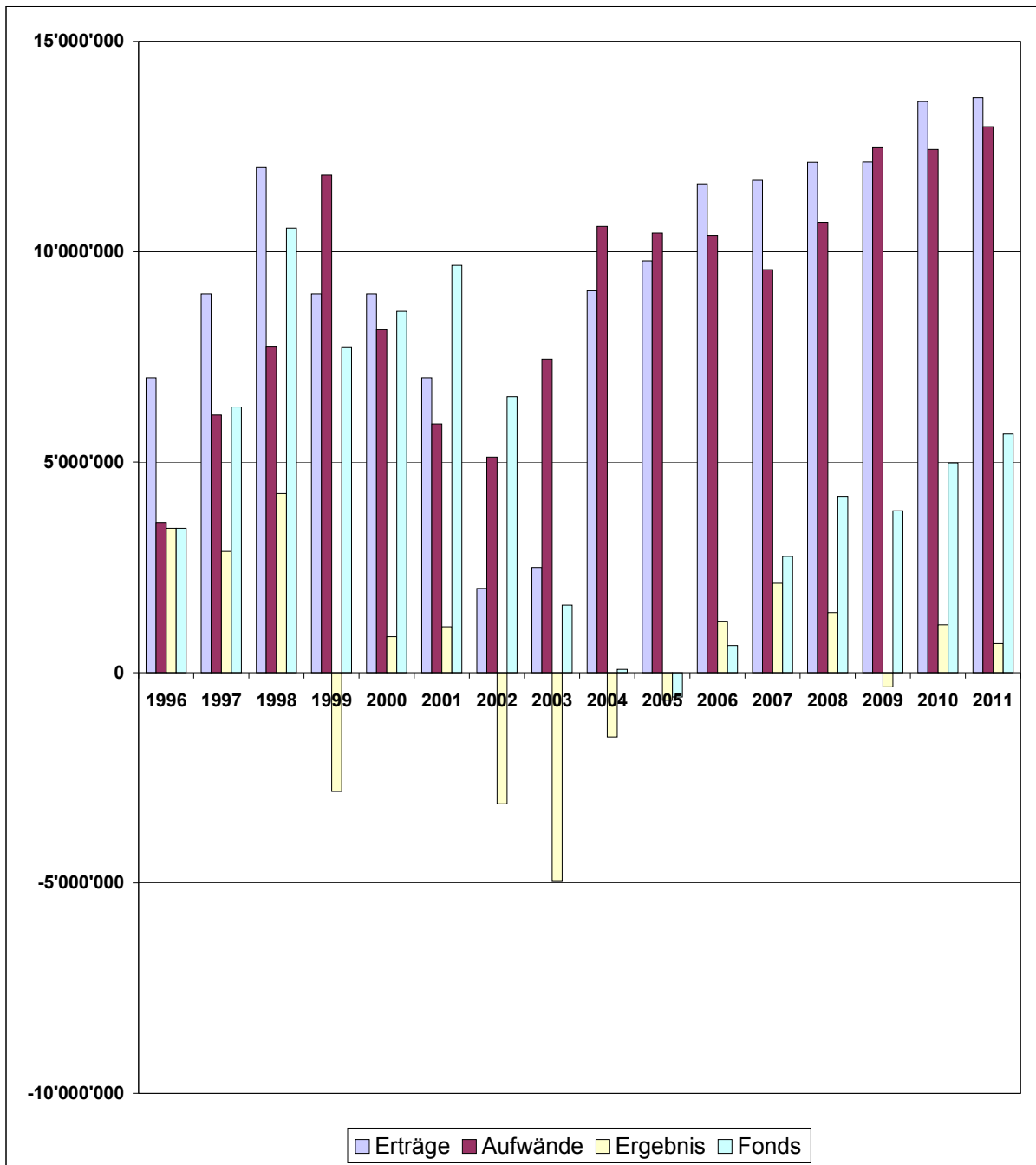
\* 61% Kanton / 39% Gemeinden gemäss dem Gesetz über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung, welches am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist.

\*\* 63% Kanton / 37% Gemeinden gemäss Änderung von Art. 3 dieses Gesetzes, welche am 1. Januar 2008 in Kraft getreten ist.

### Jahresresultat und Schlussituation

Jahr	Betrag
1996	Fr. 3'431'631.28
1997	Fr. 2'880'998.62
1998	Fr. 4'250'341.06
1999	Fr. -2'825'574.49
2000	Fr. 851'082.81
2001	Fr. 1'089'395.02
2002	Fr. -3'123'478.92
2003	Fr. -4'950'302.80
2004	Fr. -1'528'161.88
2005	Fr. -657'152.19
2006	Fr. 1'220'968.00
2007	Fr. 2'122'526.51
2008	Fr. 1'425'634.92
2009	Fr. -340'996.05
2010	Fr. 1'133'951.83
2011	Fr. 686'861.67
<b>Total</b>	<b>Fr. 5'667'725.39</b>

**Synthese**

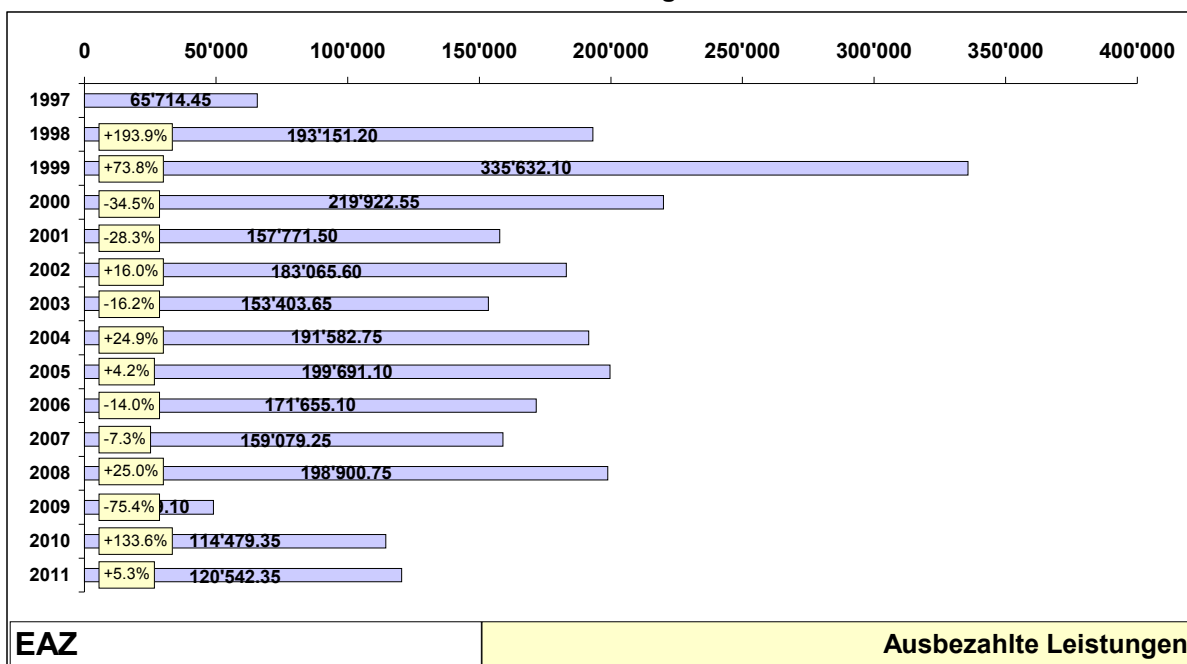


### 4.3 Ergänzende Kantonale Massnahmen

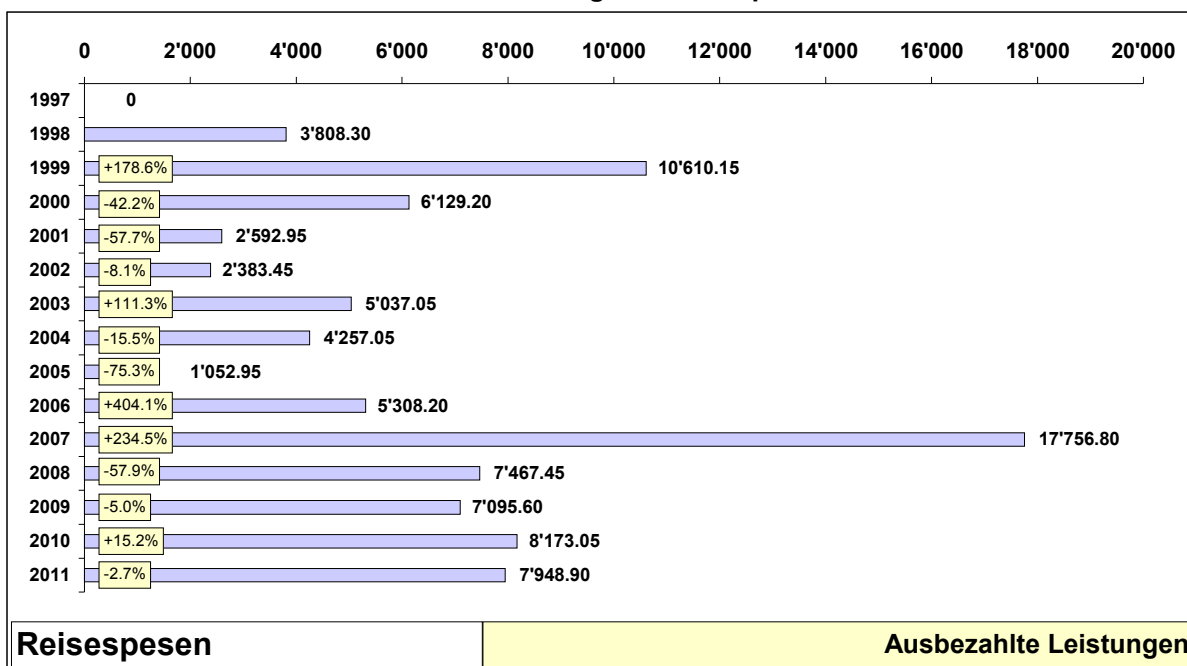
	<b>Vergleich</b>			
	<b>Budget</b>	<b>Jahresabschluss</b>	<b>Differenz</b>	
	Betrag	Betrag	Betrag	%
<b>Ergänzende Kantonale Massnahmen</b>				
Kantonale Einarbeitungszuschüsse	Fr. 150'000.00	Fr. 120'542.35	Fr. -29'457.65	-19.638%
Kantonale Beiträge an Reisespesen	Fr. 20'000.00	Fr. 7'948.90	Fr. -12'051.10	-60.256%
Berufliche Eingliederungsverträge	Fr. 7'000'000.00	Fr. 6'300'308.55	Fr. -699'691.45	-9.996%
Massnahmen, die der Integration dienen aber nicht durch die Arbeitslosenversicherung subventioniert sind	Fr. 495'000.00	Fr. 634'843.50	Fr. 139'843.50	28.251%
Zusätzliche berufliche Eingliederungsmassnahmen	Fr. 50'000.00	Fr. 5'740.00	Fr. -44'260.00	-88.520%
<b>Total</b>	<b>Fr. 7'715'000.00</b>	<b>Fr. 7'069'383.30</b>	<b>Fr. -645'616.70</b>	<b>-8.368%</b>

## Entwicklung der Massnahmen

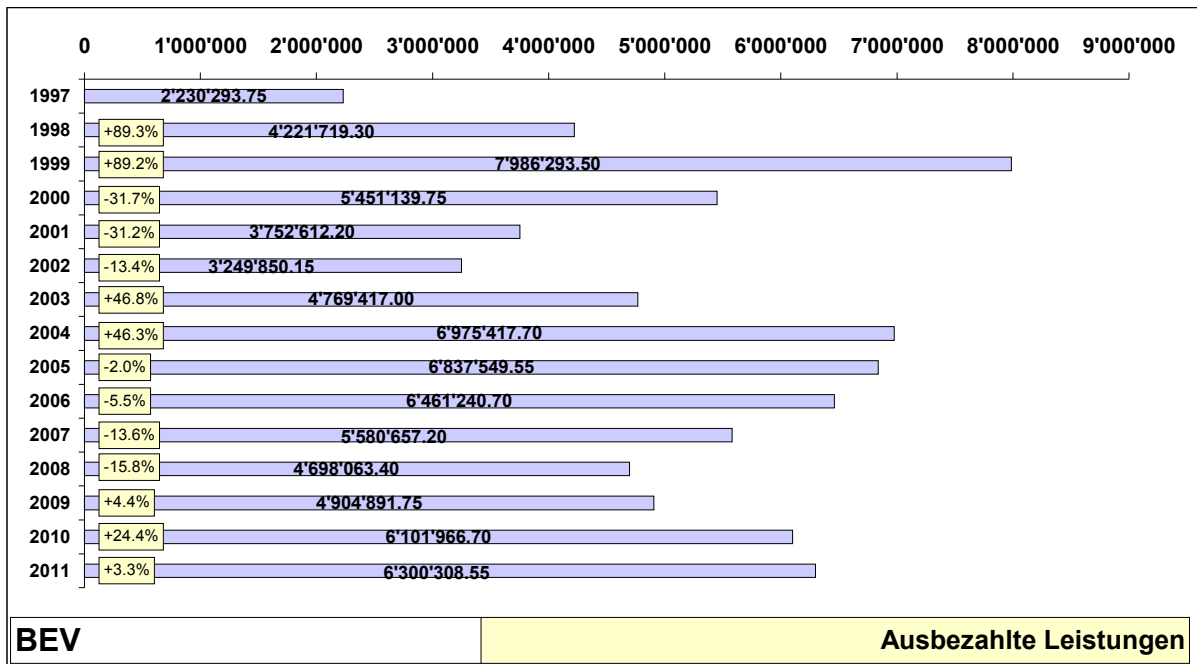
### Kantonale Einarbeitungszuschüsse



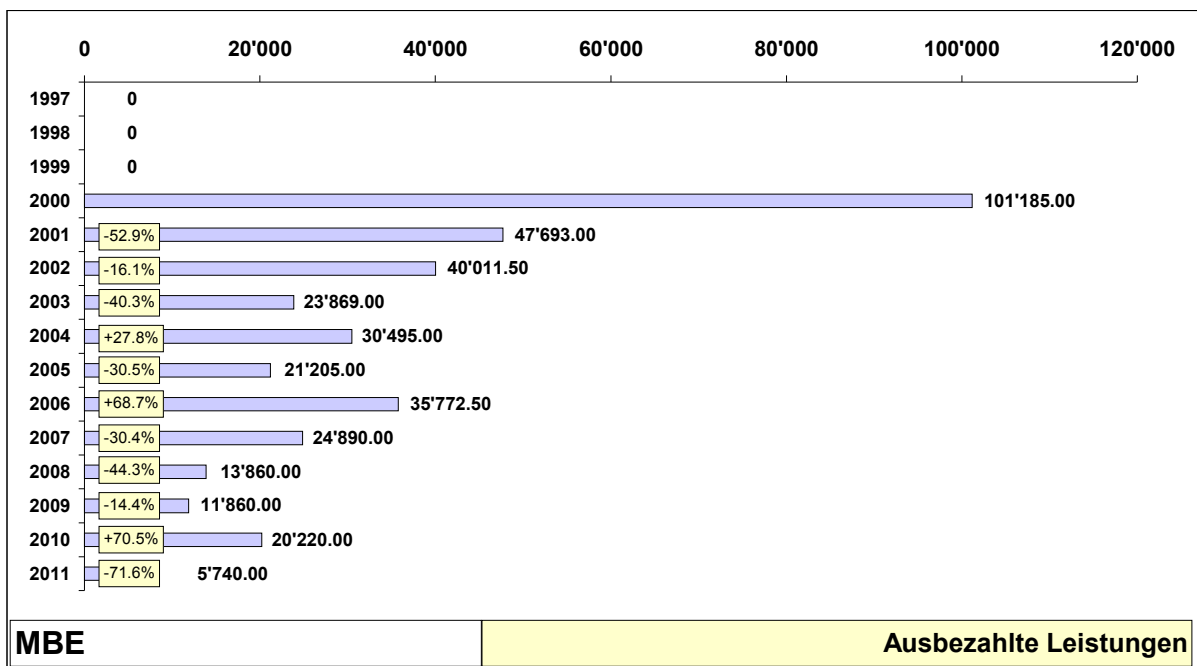
### Kantonale Beiträge an Reisespesen



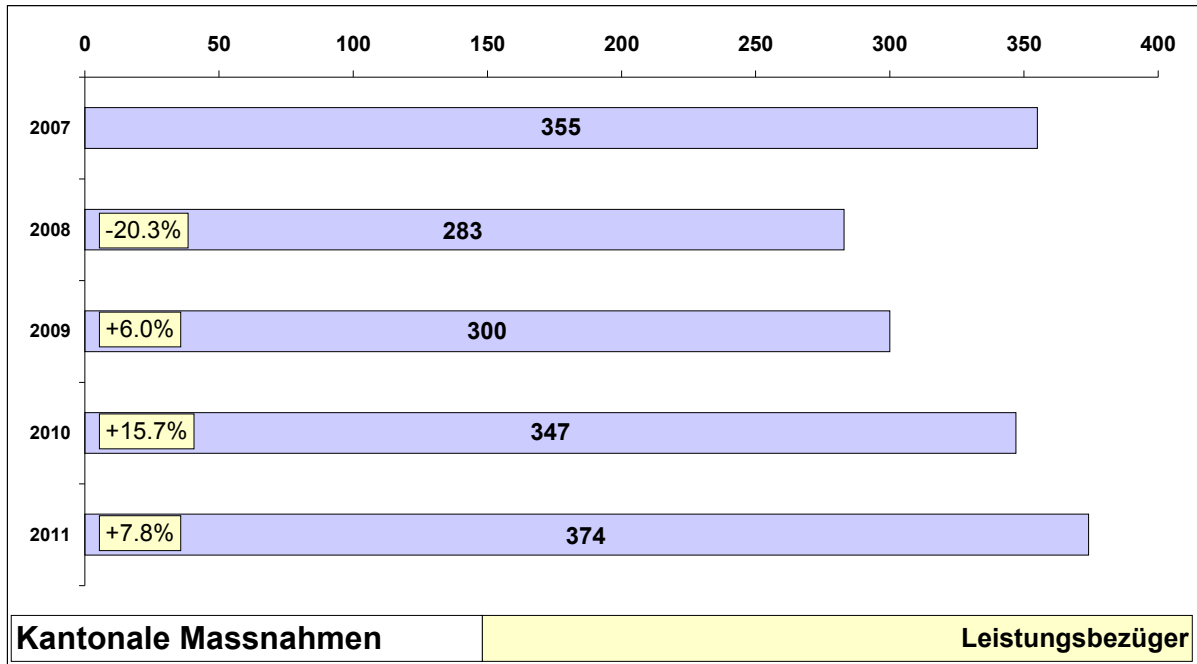
### Beiträge an die berufliche Eingliederung



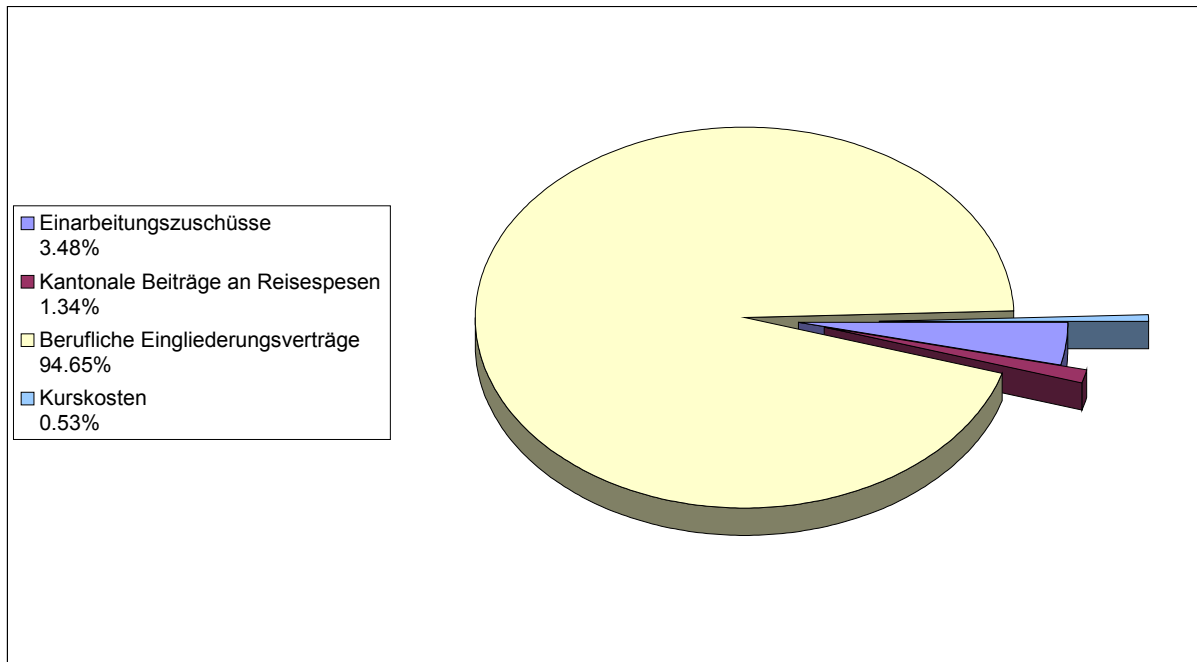
### Weitergehende Massnahmen zur beruflichen Eingliederung



**Anzahl Massnahmenbezüger**



**Anzahl der Bezüger nach Massnahme**



#### **4.4 Verwaltung**

Gemäss Art. 36 BMAG ist der KBF ein Spezialfonds im Sinne des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle. Er wird vom Kanton und den Gemeinden entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für soziale und berufliche Eingliederung finanziert. Der Grosse Rat bestimmt bei der Festlegung des Voranschlags den Gesamtbetrag, den der KBF für das kommende Rechnungsjahr erhält.

Die Kasse verwaltet den KBF seit dem 1. November 1992 und wird für diese Arbeit nach Anrechnung der Ausgaben entschädigt.

Für die Auszahlung von Massnahmen, die denjenigen des Bundesrechts ähnlich sind sowie für das betriebliche Rechnungswesen, verfügt der KBF über eine spezifische Informatiksoftware.

Die Integration der Verwaltung und der administrativen Kontrolle in die Kasse wirkt sich sehr positiv auf das Verhältnis Qualität/Kosten aus, da die Kasse die Erfahrungen auf Bundesebene nützt und für den Kanton anwendet.

#### **4.5 Aufsicht**

Das Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle finden Anwendung.

#### **4.6 Buchhaltungskontrolle**

Die Konten werden durch das kantonale Finanzinspektorat geprüft.



## 5 GETAC

## 5.1 Betriebsrechnung und Bilanz

*Zurzeit nur auf Französisch verfügbar.*

### Betriebsrechnung

	Au 31.12.2011		Ecart au compte 2010
	Détail Fr.	Somme Fr.	
<b>Charges</b>			
<b>Mesures de placement</b>			
<b>Mesures fédérales</b>		<b>581'837.25</b>	+ 121'215.75
Frais de cours	11'965.65		
Frais divers	10'935.00		
	1'030.65		
<b>Mesures cantonales</b>	<b>569'871.60</b>		
Salaire brut et charges sociales	565'880.80		
Frais de cours	3'645.00		
Frais divers	345.80		
<b>Frais d'administration</b>		<b>497'539.90</b>	- 26'628.25
Salaire brut et charges sociales	431'902.20		
Location	39'173.80		
Matériel de bureau	5'121.05		
Assurances	937.55		
Déplacements	4'279.65		
Formation	1'718.95		
Frais d'envoi et téléphonie	4'292.35		
Immobilisations : acquisition et amortissement	5'140.15		
Frais de maintenance	4'130.35		
Taxes, frais bancaires et divers	843.85		
Frais de relations publiques	-		
<b>Total charges</b>		<b>1'079'377.15</b>	
<b>Produits</b>			
<b>Financement</b>		<b>1'064'510.30</b>	+ 94'488.35
<b>Confédération (SECO)</b>	<b>350'253.15</b>		
Coûts afférents au projet	350'253.15		
<b>Canton (Fonds cantonal pour l'emploi)</b>	<b>707'057.15</b>		
Coûts afférents au projet	263'278.75		
Mesures cantonales : versement du salaire net	443'778.40		
<b>Communes (Centres Médicaux Sociaux)</b>	<b>7'200.00</b>		
Frais d'organisation de mesure LIAS	7'200.00		
<b>Intérêts</b>		<b>196.55</b>	+ 13.90
<b>Produits divers</b>		<b>14'670.30</b>	+ 85.25
<b>Total produits</b>		<b>1'079'377.15</b>	

**Bilanz**

	Au 31.12.2010	Au 31.12.2011		Modification de l'exercice
		Détail	Somme	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Actif</b>				
Caisse	-		-	-
Comptes courants - débiteurs	231'865.15		199'845.60	- 32'019.55
Demandes de restitution - général		4'465.10		
c/c auprès du fonds cantonal pour l'emploi		195'311.70		
Avoir impôt anticipé		68.80		
Actifs de régularisation	143'873.80		118'598.25	- 25'275.55
Immobilisations	59.00		57.00	- 2.00
<b>Total actif</b>	<b>375'797.95</b>		<b>318'500.85</b>	<b>- 57'297.10</b>
<b>Passif</b>				
Créanciers	76'546.30		79'625.15	+ 3'078.85
Comptes de passage	59.00		57.00	- 2.00
Passifs transitoires	299'192.65		238'818.70	- 60'373.95
<b>Total passif</b>	<b>375'797.95</b>		<b>318'500.85</b>	<b>- 57'297.10</b>

## 5.2 Aufgabe

Im Rahmen des AVIG, BMAG und ESG ist GETAC Organisator von arbeitsmarktlichen Massnahmen, welcher den Arbeitssuchenden verschiedene Leistungen vorschlägt. In Zusammenarbeit mit den RAV's Wallis hat GETAC die Aufgabe arbeitsmarktliche Massnahmen in den verschiedenen Dienststellen und Institutionen der Kantonalen Verwaltung zu suchen, bereit zu stellen und zu betreuen. Die Teilnehmer können so unter anderem zusätzliche berufliche Erfahrung sammeln, von einem erweiterten Beziehungsnetz profitieren und an verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Ihr Lebenslauf erhält so einen Mehrwert und wird um eine auf dem Arbeitsmarkt verwertbare Referenz bereichert. In Anwendung der Weisungen des SECO trägt GETAC so zur dauerhaften und schnellen Integration bei.

## 5.3 Die verschiedenen Massnahmen

GETAC schlägt den Arbeitssuchenden unterschiedliche Verträge vor :

- **Massnahmen des Bundes**
  - Vorübergehende Beschäftigung (vB) geeignet für Bezüger von Leistungen der Arbeitslosenversicherung mit Berufserfahrung.
  - Berufspraktika (BP) geeignet für Personen ohne oder mit wenig Berufserfahrung oder solche, die in einem andern Berufszweig Erfahrungen sammeln.
- **Massnahmen des Kantons**
  - Berufliche Eingliederungsverträge (BEV) geeignet für Personen, die ihren Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung ausgeschöpft haben oder selbstständig waren.
- **Massnahmen ESG** geeignet für Personen, die von den Sozialämtern abhängig waren.

## 5.4 Haupttätigkeit des Koordinators, die Platzierung

GETAC nimmt die Vermittlung individuell für jeden Versicherten vor. Um dies zu garantieren, definiert der Koordinator anlässlich eines Gesprächs mit dem Versicherten und in Zusammenarbeit mit dem RAV die am besten geeigneten Mittel mit dem Ziel einer optimalen Platzierung (mit Hilfe eines Formulars mit dem Titel : "Zielvereinbarung"). GETAC garantiert so, dass dem bereits angeeigneten Wissen Rechnung getragen wird, neue Kenntnisse angeeignet werden können, der Arbeitsrhythmus beibehalten, Selbstvertrauen geschöpft und auf eine wertvolle Referenz für die zukünftige Arbeitssuche abgestellt werden kann. Die grundlegenden Ziele von GETAC sind die rasche und dauerhafte Integration der Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt. Diese Aufgabe kann nicht ohne die Zusammenarbeit mit den RAV's und den kantonalen Dienststellen bewerkstelligt werden.

## 5.5 Arten der vorgeschlagenen Vermittlung

Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen ermöglicht es, den Teilnehmenden eine interessante und abwechslungsreiche Palette von Tätigkeiten zu offerieren. Entsprechend dem Profil der Versicherten und deren Kompetenzen versucht GETAC möglichst eine "Vermittlung auf Mass" vorzunehmen (Bereich Administration, Wissenschaft, Wirtschaft, Technik, Sozialwesen, Kultur und Verwaltung) und darauf zu achten, den Werdegang der Arbeitssuchenden zu bereichern.

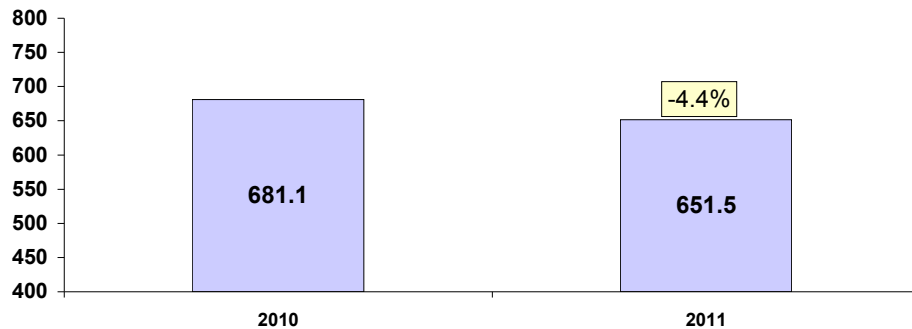
## 5.6 Nachbetreuung und Begleitung

GETAC nimmt Beurteilungsgespräche in Anwesenheit der Versicherten und den Verantwortlichen des Einsatzbetriebes vor. Diese Analysen werden in Form von Berichten an die RAV-Berater weitergeleitet. Sie sind dazu geeignet, die am Anfang der Massnahme gesetzten Ziele zu überprüfen, die vom Versicherten erworbenen Fähigkeiten zu messen und - falls nötig - die Massnahme anzupassen. Die Betreuung setzt sich aus Zwischen- und Schlussberichten zusammen. Darüber hinaus hat der Versicherte jederzeit die Möglichkeit sich mit Fragen an seinen Koordinator zu wenden und ihn um Rat zu fragen.

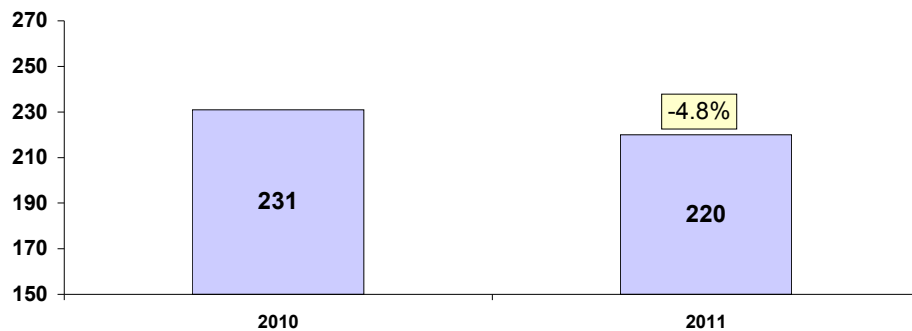
## 5.7 Vergleich mit vorigen Jahren

	2010	2011
<b>realisierte Monate</b>	681.1	651.5
<b>Vermittlungen</b>	231	220
<b>Dauer</b>	2.95	2.96

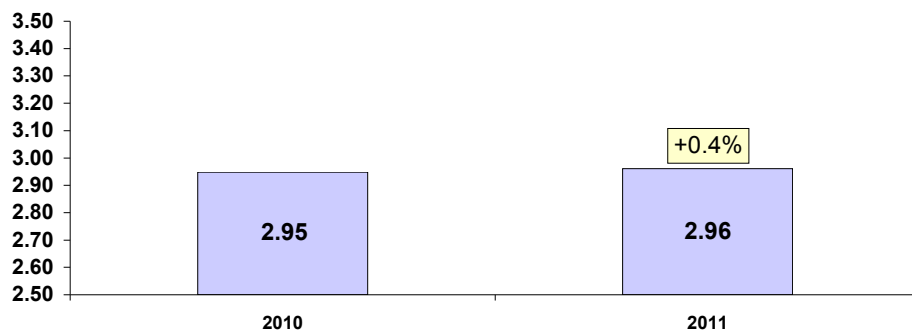
**Realisierte Monate**



**Realisierte Vermittlungen**



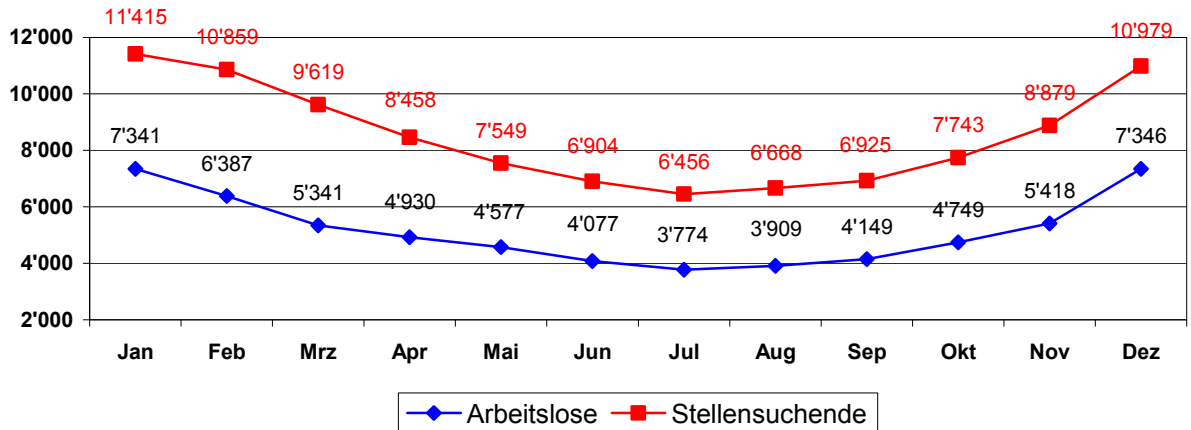
**Durchschnittliche Dauer**



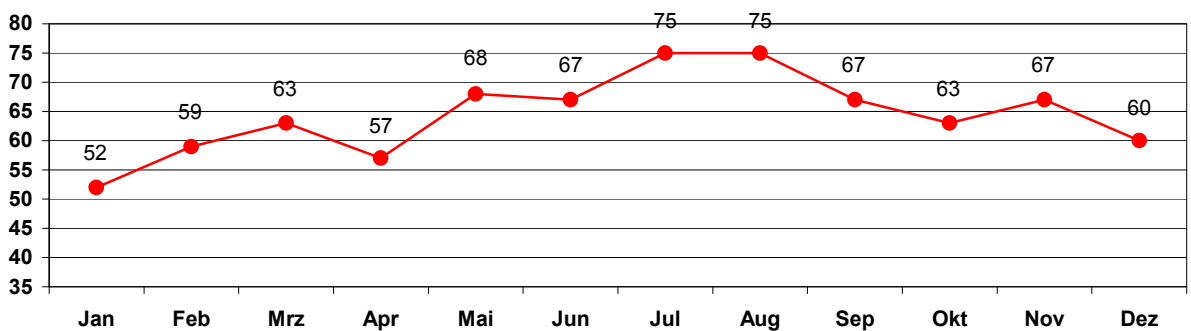
2011 hat GETAC 220 Verträge für 651.5 Monate realisiert. Die zwei ersten Grafiken illustrieren einen leichten Rückgang der realisierten Monate und den Vermittlungen im Vergleich zu 2010.

Die durchschnittliche Dauer einer Massnahme beläuft sich für 2011 auf 2.96 Monate.

**Entwicklung der Arbeitslosenanzahl und der Stellensuchenden im Wallis**



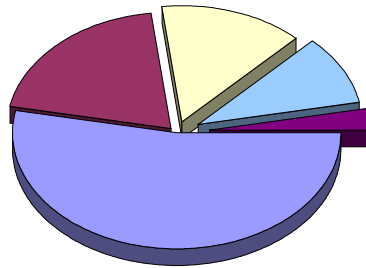
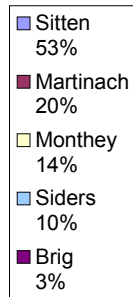
**Entwicklung der Personen im Massnahmenvollzug bei GETAC**



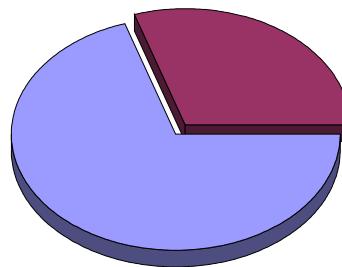
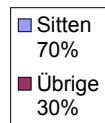
2011 ist die durchschnittliche Arbeitslosigkeit im Wallis, von 4.3% im Jahre 2010, auf 3.8% zurück gegangen.

Während dem Jahr 2011 ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 68 im Vorjahr auf 65 zurück gegangen (-4%).

**Mandatsvergabe :  
Vergleich nach RAV**



**Realisierte Vermittlungen :  
Regionaler Vergleich**

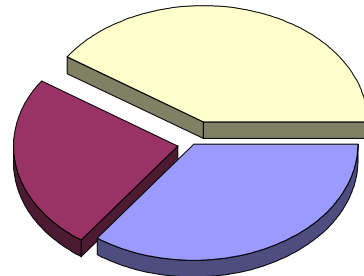


Sitten	117
Martinach	44
Monthey	31
Siders	21
Brig	7

## Analyse der Ergebnisse

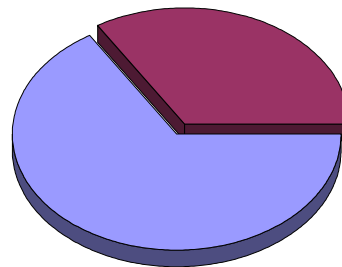
### Totalergebnis

■ Gefolgt von einer Anstellung 77 Vermittlungen - 35.00%
■ Nicht gefolgt von einer Anstellung 54 Vermittlungen - 24.55%
■ Überlappung auf das Folgejahr, Erneuerungen, Diverses 89 Vermittlungen - 40.45%



### Arten der Arbeitsaufnahme

■ Arbeitsaufnahme in der Privatwirtschaft 66%
■ Anstellung in der Verwaltung 34%

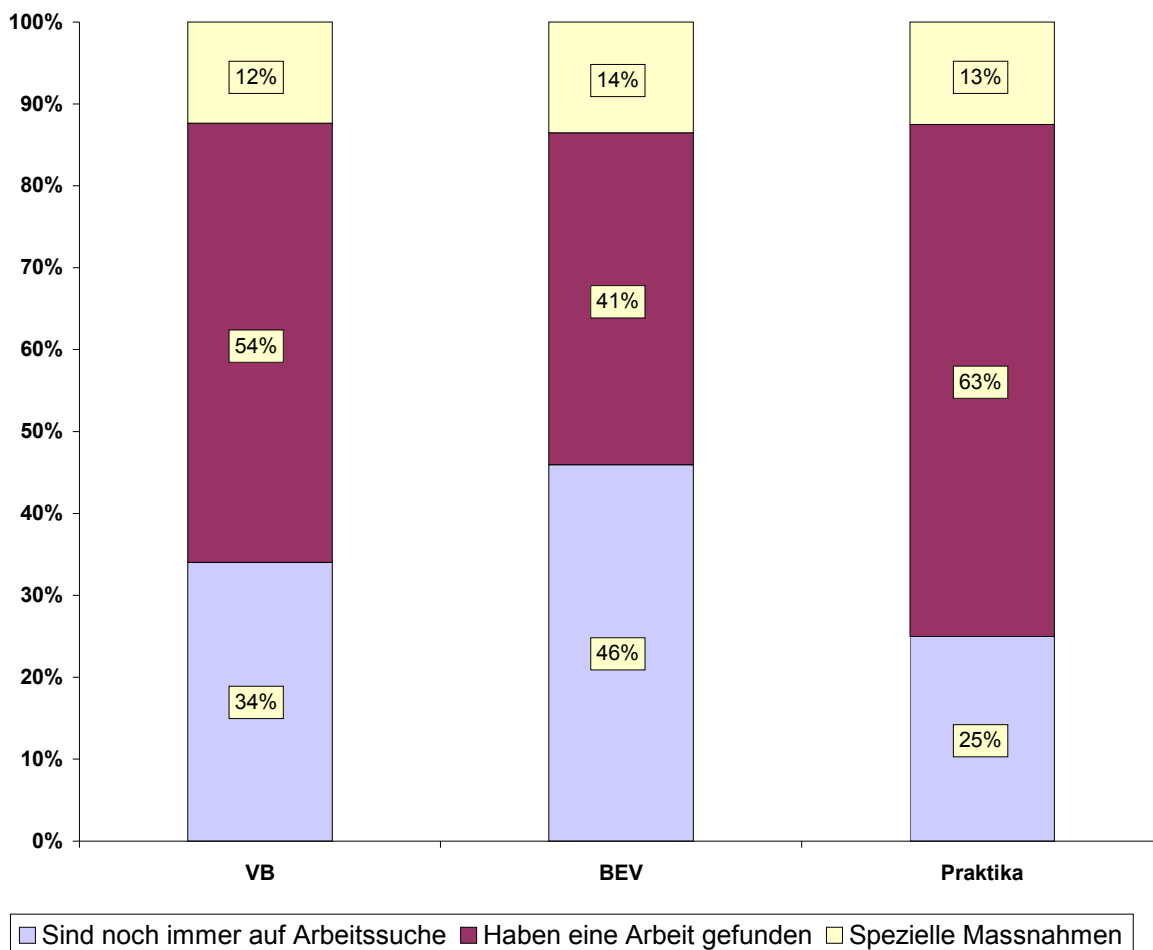


77 (59%) von 131 Teilnehmern des Jahres 2011 konnten während der Massnahme eine Arbeit aufnehmen. 26 (34%) sind bei der kantonalen Verwaltung angestellt worden (sämtliche Verträge berücksichtigt).

Zusätzlich und zur Erinnerung hat GETAC im 2011 371 Dossiers behandelt, wovon 169 (46%) nicht konkretisiert werden konnten. 47 Dossiers sind noch in Bearbeitung (Wiederanmeldungen und Überschneidungen).



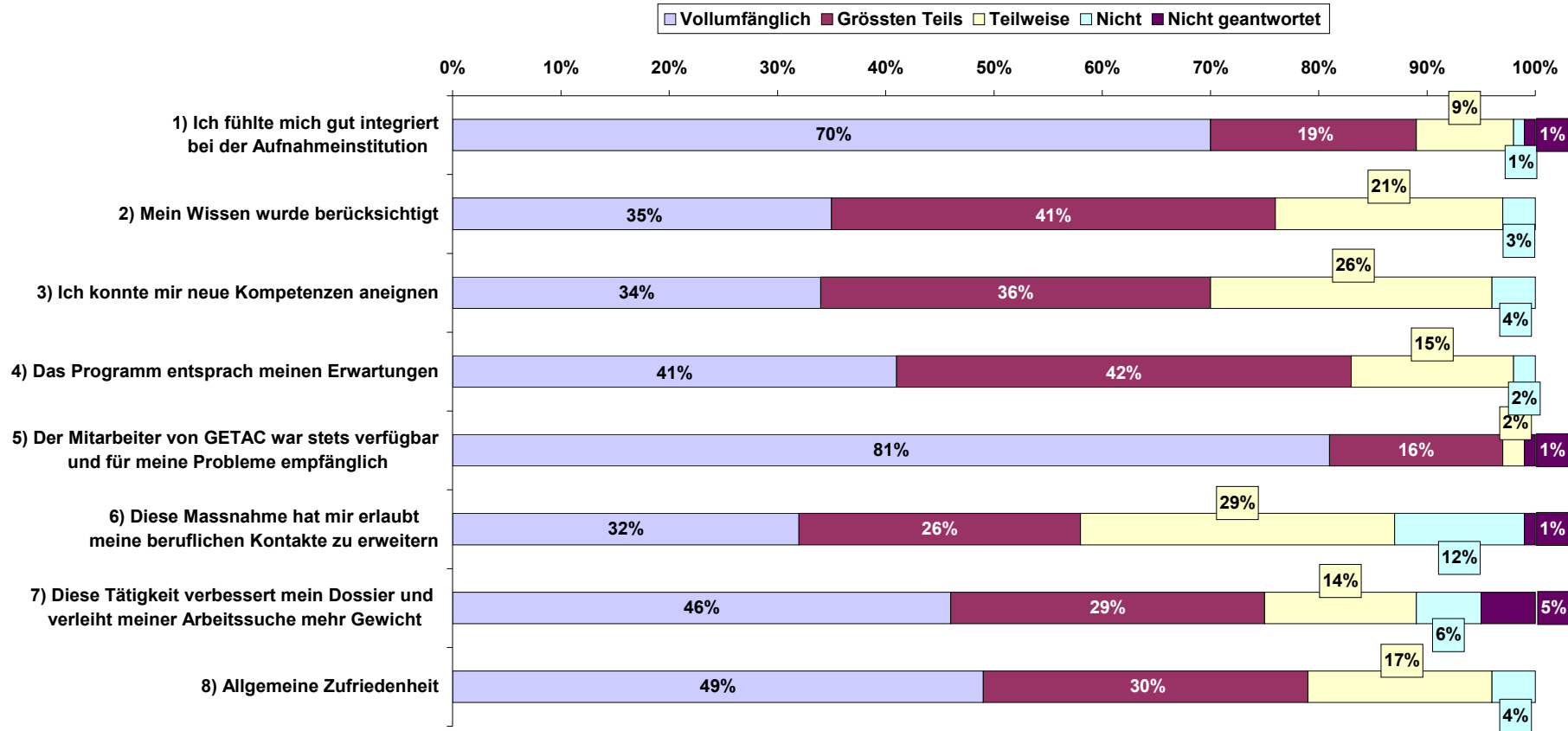
## 5.8 Totalergebnis der Massnahmen nach Vertragsarten



Im Jahre 2011 haben 54% der Teilnehmer an einer vB während der Massnahme eine Arbeit gefunden (49% im 2010). Bei den Empfängern von BEV sind die Prozentzahlen mit 41% leicht unter denen des Vorjahrs geblieben (45%). Schliesslich ist der Eingliederungsanteil bei den Praktika auf 63% gegenüber dem Jahr 2010 mit 56% zunehmend.

In Bezug auf den Eingliederungsdurchschnitt beziffert sich dieser auf 53% (50% im 2010).

### 5.9 Umfrageergebnis



Diese Grafik ist das Resultat einer Umfrage, die GETAC bei den Teilnehmern während dem Jahre 2011 durchgeführt hat. 82% der 132 Befragten schickten das Beurteilungsförmular zurück.

Besonders hervorzuheben ist der allgemeine Zufriedenheitsgrad mit 79% "grössten Teils" und "vollumfänglich" sowie die Integration bei der Aufnahmeinstitution mit 89% und die Verfügbarkeit der Mitarbeiter von GETAC mit 97%.

## **5.10 Aufsicht**

Der Bund, vertreten durch den Kanton, namentlich durch die LAM, beziehungsweise das kantonale Finanzinspektorat, übt die Aufsicht aus.

## **5.11 Buchhaltungskontrolle**

Das kantonale Finanzinspektorat ist mit der Kontrolle beauftragt.